

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 40. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 25. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

(26. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Der Geheimpolizist.

Kriminalerzählung von G. v. Orwald.

Wie um zu beweisen, daß sein erbitterter Gegner Mecht habe, trat in diesem Augenblick Mais in ein Tabaksbureau und verließ es gleich darauf wieder, eine brennende Cigarre zwischen den Lippen.

Auch dafür, daß er jetzt mehr Hoffnung hatte, seine Entweichung glücklich durchzuführen, lieferte er bald den Beweis. Vorher war er seines Weges gegangen, als sei es ihm gleich, ob er wieder eingefangen werde oder nicht. Jetzt verrieth sein ganzes Benehmen Unruhe, fast Furcht. Er glitt an den Häusern hin, wie um sich den Blicken seiner Verfolger zu entziehen. Pflötzlich verschwand er wieder in einem Kleiderladen.

„Warum mag er das jetzt thun, wenn er doch Geld hat?“ frug Vater Halbunthals.

„Er gebraucht eine Vorsichtsmaßregel. Er mag vermuthen, daß sein Signalement den Polizeikommissariaten mitgetheilt sei. Er wird Sorge tragen, sich einen anderen Anzug zu beschaffen.“

Nichtig erschien Mais bald darauf von Kopf bis zu den Füßen verwandelt. Er trug jetzt eine blaue Blause, Hosen von grober Leinwand, eine nach oben breiter werdende Mütze und um den Hals ein buntes Tuch. Er unterschied sich jetzt in seinem Aeußeren nicht allzusehr von Weltli. Er blieb vor der Ladenthür stehen und schaute mit durchdringendem Blick um sich, als wolle er herausfinden, wer von den Leuten, die ihn umgaben, wohl damit beauftragt sein könnte, ihn zu bewachen. Einen Augenblick haftete sein Blick auch auf den beiden Beamten, die einige Schritte von einander entfernt auf dem Trottoir standen; aber ihre Verkleidungen waren so gelungen, daß er ohne jeden Argwohn sich wieder von ihnen abwandte.

Es war dies von größerer Wichtigkeit, als es für den Augenblick schien, denn nun erst begann die eigentliche Jagd. Mais stürzte sich in das Gewirr der kleinen Gassen, welche sich in der Nähe der Rue du Temple hinzogen. Bald schlüpfte er den Häusern entlang, bald verschwand er in einem der Durchgänge zu anderen Straßen, die so genau nur demjenigen bekannt sind, der entweder in Paris geboren ist, oder doch den größten Theil seines Lebens daselbst verbracht hat. Die Verfolgung wurde immer schwieriger, einmal, weil die Dunkelheit hernieder sank und die Gaslaternen nur unvollkommen jene engen Gassen mit ihren alterthümlichen Bauten, vorspringenden Pfeilern, Gewölben und dergleichen erleuchteten, und sodann, weil die Zeit gekommen war, in welcher die Handwerker von ihrer Arbeit zurückkehrten, die Frauen der niederen Stände ihre Einkäufe zu machen pflegten. Wäre nur einer der Beamten mit der Aufgabe betraut gewesen, den Flüchtling zu beobachten, so wäre es diesem aller Wahrscheinlichkeit nach gelungen, zu entkommen; so aber ergänzten ihre Wahrnehmungen sich gegenseitig.

Zur List fügte er jetzt Gewandtheit und Schnelligkeit. Die Arme dicht an den Leib gepreßt haltend, wand er sich mit einer Geschicklichkeit durch das Menschengetümmel, daß Vater Halbunthals nach einem halbstündigen Laufe erklärte, nicht mehr folgen zu können. Auf den Rath Weltlis nahm

er einen Mietswagen und fuhr in angemessener Entfernung hinterher. Weltli selbst verließ sich darauf, daß seine Muskeln durch stete gymnastische Uebungen in einer Weise entwickelt waren, die ihm das Uebergewicht über seinen Gegner sicherte, in so hohem Grade sogar, daß, als der Flüchtling am Boulevard Sebastopol in einen Mietswagen stieg, nachdem er den Kutscher bezahlt und ihm das Ziel der Fahrt angegeben hatte, nicht das Gleiche zu thun sondern zu Fuß zu folgen entschlossen war. Er that sehr wohl daran, denn im nächsten Augenblick sah er, daß Mais auf der einen Seite in den Wagen gestiegen war, auf der andern aber ihn so gleich wieder verlassen hatte, während der Kutscher seinem Ziel zufuhr. Dann stieg der Flüchtling in einen zweiten Wagen, in dem er sich in entgegengesetzter Richtung davonfahren ließ.

Durch dieses Manöver glaubte er die Verfolger auf eine falsche Fährte gebracht zu haben. Der Kutscher des alten Vater Halbunthals wäre auch durch diese List getäuscht worden, wenn nicht Weltli, der, um seine Beine etwas zu schonen, sich an die Federn des Wagens geklammert hatte, in welchem Mais wirklich saß, im Vorbeifahren seinen zum Wagenfenster hinausblühenden Kollegen auf die veränderte Situation aufmerksam gemacht hätte.

Mais war auch so vorsichtig gewesen, seinem Kutscher zu empfehlen, mitten auf dem Platz vor der Barrière d'Italie, dem Ziel seiner Fahrt, ganz kurz anzuhalten. Kaum war dies geschehen, so sprang er hinaus und blickte sich sorgfältig nach allen Seiten um. Nur die Geistesgegenwart, mit der Weltli, sich auf die inmitten des Platzes herrschende Dunkelheit verlassen, sich auf die Gefahr hin, bei einem Umlenken des Wagens überfahren zu werden, unter denselben warf, rettete ihn vor Entdeckung. Glücklicherweise hatte auch Vater Halbunthals seinen Wagen schon am Eingang des Platzes halten lassen und war, um kein Aufsehen zu erregen, dort hinter einer Anschlagssäule stehen geblieben.

Mais war nach der Außenseite des Platzes hinübergegangen und hatte dort die verschiedenen Restaurants, meist solche von nicht sehr vertrauenerweckendem Aussehen, einer Prüfung unterzogen. Endlich trat er in eins derselben ein.

Im nächsten Augenblick drückten beide Beamte den Kopf gegen die Fensterscheibe des Restaurants.

Sie sahen, daß Mais den ganzen Vorderraum durchschritt und sich dann an einen Tisch der Rückwand setzte, an dem sich bereits ein großer, breitschultriger Mann mit ziemlich rothem, aufgedunsenem Gesicht und kurzem, graublondem Backenbart befand.

„Der Komplize!“ murmelte Vater Halbunthals.

„Sind Sie dessen gewiß?“

„Ganz gewiß nicht! Aehnlichkeit mit ihm hat er entschieden; aber auch wieder etwas, das mir fremd vorkommt!“

„Es wäre kein Wunder, wenn er, auf eine derartige Expedition ausgehend, Sorge getragen hätte, sein Aeußeres ein wenig zu verändern!“

„Das mag es sein!“

„Wäre es nicht der Fall, so würdich noch mehr Zweifel an seiner Identität hegen, als so!“

Die Beiden schienen nicht mit einander zu sprechen. Das konnte aber auch eine Maßnahme der Vorsicht sein. Mais konnte nicht mit Sicherheit wissen, ob es ihm gelungen war,

seine Verfolger vollständig von seiner Spur abzubringen, und der Komplize mußte fürchten, daß Madame Barfotte, der er jedenfalls die Nachricht verdankte, die ihn hierher geführt, beobachtet worden, daß man ihm vielleicht ebenfalls gefolgt sei.

Der Komplize oder derjenige, den Weltli nach Lage der Sache für diesen halten mußte, hatte übrigens auch ein Kostüm angelegt, das der Aufgabe, die er sich gestellt hatte, entsprach. Nur hatte er die Sache ein wenig übertrieben. Sein Rock war an beiden Ellenbogen vollständig defekt, sein Beinkleid über den Knien mit Lappen aus ganz anderem Stoff geflickt und an den Füßen vollständig zerfasert, und der Shawl, den er wie ein Strick um den Hals gewunden trug, machte wohl schon öfters ganz anderen Zwecken als dieser Bestimmung gedient haben, so zerfetzt und zerlumpt sah er aus.

Uebrigens fiel er in dieser Umgebung nicht sehr auf. Die Gäste dieses Restaurants machten, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, sämmtlich den Eindruck von Leuten, die mehr oder minder häufig mit den Gesetzen in Konflikt gekommen waren, und Vater Halbunthals erkannte verschiedene derselben, mit denen er schon zu thun gehabt hatte.

„Ich muß hinein und die Beiden aus der Nähe beobachten!“ erklärte Weltli pflötzlich.

„Wenn Sie aber erkannt werden?“

„So leicht erkennt mich Niemand!“

„Und wenn doch?“

Weltli suchte mit den Achseln.

„Die Bande da drinnen würde Ihnen den Garaus machen, ehe es mir möglich wäre, Ihnen zu Hilfe zu kommen!“

„Daß es ihnen auf einen Messerstich nicht ankäme, wenn sie mich dadurch los werden könnten, glaube ich wohl“, erklärte Weltli. „Aber daraufhin muß man es eben wagen. Ein Polizeibeamter, der ängstlich besorgt ist, daß er nicht einmal ein Loch in die Haut bekommt, ist kein Pfliffertling wert.“

„Nun denn, in Gottes Namen!“ entgegnete Vater Halbunthals, im Innern erfreut darüber, daß Weltli, vor dessen Scharfsinn die er allerhöchste Achtung hatte, auch an Muth es nicht fehlen ließ.

„Passen Sie unterdessen auf die Burschen auf, für den Fall, daß sie hinausgehen und ich, um nicht Verdacht zu erregen, ihnen nicht auf den Füßen folgen sollte. Auf Wiedersehen!“

Er ging hinein, nachdem er noch seine Mütze recht fest auf das Ohr geschoben hatte, ließ sich an einem Tisch in der Nähe der Beiden nieder und bestellte mit heiserer Stimme eine Portion Abendbrot und einen Schoppen Weitz.

Die Beiden sprachen allerdings zusammen, aber nicht wie Freunde, die sich nach langer, gefahrvoller Trennung wieder treffen, sondern wie Fremde, die zum ersten Mal mit einander zusammenkommen.

Der Komplize kramte allerhand Erfahrungen aus den verschiedenen Gefängnissen Frankreichs aus, deren Inbasse er schon gewesen zu sein schien. Weltli hörte aufmerksam zu, während er, nachdem er sich noch ein Glas Brantwein hatte geben lassen, mit an die Mauer gelehntem Rücken zu schlummern schien.

(Fortsetzung folgt.)

## Putz- und Modewaaren-Haus

Wilhelmstrasse 34. **Hugo Aschner**, Wilhelmstrasse 34.

Vom 23. bis incl. 28. Januar:

## Inventur-Ausverkauf sämmlicher Putzartikel:

**Bänder — Blumen — Agraffen — Gürtel — Gürtelschnallen,  
Fantasie- und Straussfedern.**

**Restbestand von Blousen, Jupons und Hüten  
zu enorm billigen Preisen.**

Wiesbadener Bürsten- und Pinsel-Fabrik,

1872. gegründet 1872.

Empfehle meine selbstverfertigten Bürstentwaaren in nur bester Qualität zu realen Preisen; ferner Kämme, Schwämme, Toiletten-Artikel, Pflanzentöpfe, Fensterleder, Fenster-Schwämme, Parquetbürsten, Parquetbohrer, Parquetwachs, Seifen, Lichter, Parfümerien.

**Fr. Becker,**

9. Kirchgasse 9, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

**Äpfel.**

Alle feineren Sorten Tafel- u. Wirtschaftszweckel geben in jedem Quantum ab

**Gebr. Hattmer,** Obstladen,  
Friedrichstraße 47.

Gegen **Spröde Haut** empfehle

1a Glycerin,  
Lanolin-Cream,  
Cold-Cream,  
Kaloderma u. s. w.

billigst. **A. Herling,** Drogerie, Gr. Burgstrasse. 15451

**Kartoffeln,**

prima Magnum bonum Bl. 2.20, gelbe Mächer 2.50,  
Raudkartoffeln 4.40, Zwiebeln 4.80 p. Ctr., sowie Kohl-  
traut, Weißtraut, Kohlrabi, gelbe Rüben, Kefel  
empfehle billigst

Telephon 564. **W. Hohmann,** Sedanstraße 3.

**Wiener Masken-Leih-Anstalt**

28. Langgasse 28.

Empfehle als Specialität Damen- u. Herren-  
Masken-Costumes, Dominos zu verleihen  
und zu verkaufen. Modelle führe am Lager.

Hochachtungsvoll  
**Madame E. Rehak.**



**Gummi-Artikel.**

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.  
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164  
**W. Müller, Leipzig 41.**

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 25., und Freitag, den 26. Januar er., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag des Concursverwalters die zur Concursmasse der verstorbenen Elisabeth Gilles gehörigen Mobilien in dem Hause Geisbergstr. 7, Part., öffentlich versteigert.

Es kommen zum Angebot:

- 2 Betten, 2 Sophas, 2 Verticows,
- 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank,
- 1 Waschkommode, 2 Tische, 6 Rohrstühle,
- 1 Auszichtsich, 1 Nippstisch, 2 Spiegel,
- div. Bilder, 1 Uhr, 1 Nähmaschine,
- 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Küchenschrank,
- Küchengeräth, Lampen, Nähmaschinen, Kleider etc.

Wiesbaden, den 23. Januar 1900.

**Eschhofen,**  
Gerichtsvollzieher.

### Leibrenten-Versicherung

als Verbesserung und Sicherstellung des Einkommens. Die lebenslänglich von der Preussischen Lebensversicherungs-Act.-Ges. jährlich zu zahlenden und sicher gestellten Leibrenten betragen für:

40-jährige 6,21%	60-jährige 9,60%
50-jährige 7,42%	65-jährige 11,32%
55-jährige 8,35%	70-jährige 13,67%

bei einmaligen Capital-Einzahlung. Günstige Tarife für aufgeschobene Renten- und Renten-Versicherungen für verbundene Leben.

Nähere Auskunft durch die Sub-Direction Köln, **Emil Strack,** Hohenzollernring 31.

### Für Gesellschaften:

- Tisch-Karten
- Menu-Karten
- Tischführungs-Karten
- Tanz-Karten
- Einladungs-Karten
- Braten-Decoration
- Moderne Tisch-Decorationen.

**C. Schellenberg,** Goldgasse 4.



### Größte Masken-Leih-Anstalt.

Empfehle Damen- und Herren-Masken-Costumes, sowie Dominos in jeder Preislage. Nähtungsbeil.

**L. Gerhard, Zub. Uhlmann,** Luisenplatz 2, 1 St.

### Garantirter Erfolg bei Haarausfall.

Herrn Paul Wielisch bestätige ich hiermit, daß mein Haar nach dreimonatlicher Behandlung aufgehört hat auszufallen und seine frühere Stärke wieder erreicht hat, so daß ich die Behandlung Jedem empfehlen kann.

**A. Wiebrecht, Chemiker,** Sprechst. 10 bis 5 Uhr.

Parfumerie **Paul Wielisch,** Bärentstraße 2, I. Spezialist für Haarleidende.

Erfinder d. einzig bestehenden u. absolut sicher wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und

### Kahlköpfigkeit.

**H. Unger's**

### Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf.

**H. Unger, Chem. Laboratorium,** Berlin N., Friedrichstr. 131 c. F 121



### Ueberraschend billig!

**Neutral!**

### Beste Kinder-Seife.

Nur bei F 56

**Otto Siebert,**

Medicinal-Drog., Marktstrasse 9.

### Aux Roses de San Remo

vorm. Betty Jörgensen,

Frankfurt a/M., Neue Krüme 10, I (Hauptgeschäft), Wiesbaden, Kirchhofgasse 2 (Filiale).

### Jeden Morgen: Frische Blumen

in grösster Auswahl, direct aus Südf Frankreich und Italien (billigste Bezugsquelle). Alle Variat. von Gartenblumen in grössten Quantitäten. Man verlange Preisverzeichnis. Verkauf nur pro Dutz. u. 1/2 Dutz.

In Wiesbaden, Kirchhofgasse 2, geöffnet jeden Tag von 11 Uhr Vorm. — 6 Uhr Nachm. F 61

Zimmerpäne und Abfallholz zu haben Moritzstr. 23 u. Zimmerplatz, Roudell. 189

### Wie bleiben Frauen schön?

Am sichersten durch Pflege des Antlitzes mit

## Leichner's Fettpuder, Hermelin- und Aspasiapuder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet, weil sie der Haut ein jugendliches, blühendes Aussehen geben und man nicht sieht, dass man gepudert ist.

Frau Adeline Patti bezieht seit 20 Jahren Puder, Patti-Crème, Schminken von L. Leichner, und in allen Bestellbriefen, welche Jedermann gerne gezeigt werden, spricht sie ihre ausserordentliche Zufriedenheit dahin aus, dass sie nie bessere Fabrikate gefunden und sich derselben immer mit Vergnügen bedienen wird.

Zu haben in allen Parfümerien und in der Fabrik

**L. Leichner, Berlin, Schützenstrasse 31.**

**Therese Wachter, 3. Saalgasse 3,** Annoncen-Expedition u. Loose-Geschäft.

### Peters beliebte Cognacs

**H. J. Peters & Cie. Nachf. in Köln**

empfehlen 4878

in 1/2 u. 1/4 Fl. von Mk. 1.00 bis Mk. 4.00

**Wilh. Weber, Westendstr. 3.**

Eingemachte Beheräben 9 Pf., Lappenkraut 9 Pf., Sauerkraut 8 Pf., 2 Pf., 15 Pf., Salz und abgebrühte Bohnen, Möschen-Kartoffeln 35 Pf., gelbe Kartoffeln 19 Pf., Magnum bonum 21 Pf., Apfel zu 8, 10 und 12 Pf. das Pf. zu haben Frankfurterstr. 4 bei **Fritz Weck.** 349

Echt griechische

### Cigaretten und Tabake

in frischer Sendung empfiehlt

**L. A. Maseke,**

Wilhelmstrasse 30, (Park-Hotel). 940

In lebendfrische

### Nieuwedieper Schellfische

heute erwartend. 18902

**Peter Quint, am Markt.**

Telephon 182.

**Nies-Brennholz,** kurz geschn. u. gespalten, pro Str. Mk. 1.40, gut trocken, „Anzündholz,“ pro Str. Mk. 2.00

liefern frei ins Haus

**Gebr. Neugebauer,**

Dampfsägerei und Parquetbodenfabrik. Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411. Bestellungen nehmen auch entgegen: 16728 **Heiar. Erbe, Oranienstr. 44, Part.** **Gust. Warnecke, Webergasse 22, Part.**

Chemisch analysirte, garantierte **Ungarweine, sowie Spanische Weine**

sind zu Originalpreisen billigst zu haben

bei **Ludwig Werner, Wiesbaden, Bismardring 33.**

### Restaurant „Goldenes Ross“

Goldgasse 7.

Ausschank des vorzüglichen hellen

**Export-Bieres der Mainzer Actien-Brauerei.**

„Aecht Grätzer Bier.“

Reine Weine erster Firmen.

Gute Küche. 14751

### Gefunden wurde,

daß man Wein am vortheilhaftesten beim Producenten kauft. Offerire 97er Weißwein, mild und wohlbedimmlich, p. Fl. 0.50 bei Abnahme von 10 Fl., einzeln 5 Pf. mehr, im Faß per Liter Mk. 0.50.

**J. Ehl, Wiesbaden, Moritzstraße 12.**

### Wijnand Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1679

H. Liqueure: Anisette, Curacao, Cherry-Brandy u. s. w.

Höflieferant S. M. d. Königs v. Preussen u. anderer europ. Höfe.

Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

(Ks. 3304 g) F 113

### Blüthen-Honig,

höchste Tafelsorte, tief, garantiert naturrein, die 10-Pf.-Dose fr. u. Nachn. für 7 Pf. Nichtgefallendes nehme kostenlos zurück.

**Sanders'sche Bienenzüchterei in Werthe, Prov. Hann.**

### Aecht Cölner Brod,

Bumpenidel (ächter westphälischer) 15 Pfennig,

fortwährend frisch. 870

**Bäckerei Fritz Bossong.**

**Trockene Zimmerpäne** zu haben An der Ringkirche 10, Part., Dohrbeimerstraße 54, Part., und Kirchhofgasse 51, Papierladen. 57

### Webergasse 39. Hch. Adolf Weygandt, Saalgasse 2,

**Eisenwaaren- u. Werkzeughandlung,**

Telephon 741,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

### Installations- und Schlosserwerkzeugen,

als: Gasgewindekluppen „Excelsior“ und andere Systeme, Rohrabschneider, Rohrzanzen, Hammer und Spitzlöthkolben, Benzilöthkolben, Spiritus- und Benzilöthlampen kleineren und grösseren Calibers zum Hartlöthen, Bleirohrschneider, Gasrohrzanzen, Bleischeeren, Zinnfeilen, Locheisen, Alphabete, Zahlen etc. etc.

### Benzin-Leuchtlampen mit Sturmbrenner.

Schraubstöcke, Schneidkluppen, Zahnkluppen, Schneideisen, Bohrknarren, Eck- u. Brustbohrwinden, Spiralbohrer, Schraubenschlüssel, Telegraphen- u. Combinationszanzen, Gussstahlhämmer, Feilen, Feilenbürsten etc.

### Lager in englischem Gussstahl

Gussstahlblechen, 33x33 Cmt., Gussstahlfederdrähten und polirtem Rundstahl (Silberstahl), Messingröhren ohne Naht, leichten verzinneten Stahlblechröhren etc. 11905



# Die Heils-Armee

Frauenstraße 13.

Deute Abend 8 1/2 Uhr findet eine große besondere Versammlung statt. Kapitän Böhm wird sprechen über: Die Entstehung, Entwicklung und gegenwärtige Ausdehnung der Heils-Armee in allen Ländern.

Jedermann herzlich eingeladen. Eintritt 10 Pf.

## Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc. in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt

15282  
**Jos. Ulrich, Friedrichstraße 39.**  
Nächst der Kirchgasse.

## Noch

eine Parthie Gürtel-Schlösser zu hervorragend billigen Preisen. 1056

**F. E. Hübotter, Posamentier,**  
Michelsberg, nahe der Langgasse.

Vorzügliche Farben, als: Lila, Schwarz, Kastgrün etc., Lacke f. Weißbinder etc. äußerst bill., um damit zu räumen, abzug. Seltenstr. 26. 1113

## Spurlos verschwunden

und nicht wiederkehrend ist Gliederreißer, Rheuma, Zahnschmerz, Magenleiden, Athemnoth, Gelenkschmerz, Nervenleiden, Infuenza, Husten und Heiserkeit durch Ansetzen von **Ernst Mull's** elektrischen u. präparierten Nordland-Röhren, Sid. 3 Nr., nach anseherlich gegen Nahrung, nur nicht in der Medicinal-Drogerie „Sanitas“, Mauritsstr. 8, im Centrum der Stadt. Teleph. 562. F 61

## Heckmatt

Muringen No. 51 eine Kuh mit Kalb zu verkaufen. 1102

Rugbünd billig zu verkaufen Adelheidsstraße 54. S. 1.

**Fox-Terrier-Hündin**, Kreuzung, w. Verf. abzugeben, f. a. erzogen. Röh. im Tagbl.-Verlag. 1072

Ein 8 Monate alter **Deerschasidhund** zu verkaufen. Lang, Rauerstraße 12, 2 St. links.

Ein **Sohn**, 6 Söhner, schöne schwarze, sowie 1 **Sohn** und 8 **Söhner**, schöne redbunarbige, jetzt legende, 99c Fräulein-Italiener, verkauft billig 1012

**Hexamer**, Galgasse 2

Alte u. junge **blauweiße Kropfstände**, Frachtexemplare, zu verkaufen Adelheidsstraße 51, 1 St., Nachmittags. 1102

**Harzer Kanarien**, Sänger, und 40 J. Weibchen m. prämierten Stamme billig abzugeben Marktstraße 1.

**Kanarienvogel** zu verkaufen Neugasse 4, Dth. Markt. 562

Empfehle meine mit vielen Ehrenpreisen prämierten edlen Kanarienvogel u. Weibchen. **Doppelstein**, Hafner, 5, 2. 926

Oble **Harzer Kanarienvogel** und Weibchen billig zu verkaufen Schwalbstraße 25, 1. St.

Günge **schöne Stahl- und Kupferstücke**, sowie einige **Delgemälde** sind billig zu verkaufen Viehstraße 24. Müßelager.

**Brillant-Ring**, Gelegenheitsst., billig z. verkaufen Taunusstraße 18, im Uhrenladen. 677

Ein sehr warmer **Winter-Paletot**, 1 **Sommer-Paletot**, 1 **Rock** und **Weste** für schmale Figur zu vt. Kapellenstraße 8, 2.

**Frack und Weste**, wie neu (Seidenfutter), für große starke Figur zu verkaufen Karlsrufer 17, 3 L.

**Rosa Atlas-Domino** m. Hut bill. z. vt. Kirchg. 13, Blumenlad.

**Gieg. Domino**, nur einmal gebraucht, billig zu verkaufen Weberstraße 81, 2.

**Originelle Masken-Costüme** für Damen, neu und wenig getr., zu verk. oder zu verl. Moritzstraße 12, Bugelschäft.

**G. Maskencost.** (Conf. u. Schnitt) zu verl. Fabrikstraße 4, 2.

**Gieg. Domino**, neu und wenig getragen, dazu aparte chic Hüte, zu verkaufen oder zu verleihen. Moritzstraße 12, Bugelschäft.

**Handwäsche** u. **Kindertleider**, Erstlingsachen bis 7 Jahre, sowie **Damenhüte** zu verkaufen Karlsrufer 17, 3 L.

**Zeitschriften**, ungebunden, als: „**Allegende Blätter**, **Gartenlaube**, **Dahem** etc.“, letzte Jahrgänge, zu verkaufen. In ersorgen im Tagbl.-Verlag. 1104

**Kehrstraße 7**, 1 St., weg. **Beut.-Aufg.** bill. zu verk. **Bilder**, **Leuchter**, **Stühle**, **Spiegel**, **Kohr-Ghaisel**, **Leppche**, **Stagere** etc. 1082

**Pianino**, schwarz, vorzögl. Fabrikat (Raub), **Verhältniß** halber zu verkaufen Karlsrufer 17, 3 L.

**Pianinos**, einige gebrauchte gute Fabrikate, billigst. Neues x-sait. 420 Mk. **Heinrich Wolff**, Wilhelmstraße 30.

## Pianino

in **Ruhbaum** und **schwarz**, kreuzförmig, erstklassige Fabrikate, billig zu verkaufen und zu vermieten **Albrechtstraße 83**.

**Großes Stein-Pianino**, anseherig. Anstattig., massiv Ebenholzgehäuse, ist für **Ausnahmepreis** zu verk., ev. wird **minderwerth.** in **Kauf** genommen. 954

**G. Schulze**, Clavierhändler, Schornhorststr. 20, 3.

**Elegante Schlafzimmer-Einrichtung**, matt **Außb.**, billig zu verkaufen Karlsrufer 32, Werkstätte. 812

**Neues Bett**, sowie 1 einbürtiger **Aleiderschrank** zu verkaufen **Schulberg 21**, 1. St. l. 532

Verschiedene **gebrauchte Betten** sind billig zu verkaufen **Mauerstraße 15**, 1. St. rechts. 665

Ein **Kindertett**, **Kinderswagen**, **Vauschbüchlein**, **Sportwagen** billig zu verkaufen **Oranienstraße 63**, Bart.

## Gelegenheitskauf.

Zwei **egale hochfeine Mahagoni-Bettstellen** billig zu verkaufen **Albrechtstraße 24**. 804

## Eine schöne Eichen-Speisezimmer-Einrichtung.

gebraucht, mit Lederstühlen, ist billig zu verkaufen.

**Ferd. Müller, Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenbofse.**

## Zu verkaufen 20 Klapp-Stühle

aus dem **Königl. Hoftheater**, verwendbar für **Läden** und **Werkstätten**.

**Ferd. Müller, Langgasse 9.**

## Zu verkaufen eine gute Nähmaschine

für **30 Mark** und ein **schöner Teppich**.

**Ferd. Müller, Langgasse 9.**

## Drei egale schöne Bronze-Lüster.

eingebietet für **Gas** und **elektrisches Licht**, billig zu verkaufen.

**Ferd. Müller, Langgasse 9.**

**G. Witt, 1 Kom., Kleider- u. Küchenchr. zu vt. Wolde. 10. 15220**

## Möbel und Betten.

**Kopfhaar- u. Seegrasmatrasen**, **Deckbetten** u. **Kissen**, **Tische** u. **Stühle**, **lad. u. pol. Bettstellen**, **Wach- u. Kleiderchr.**, **Verticows**, **Kommoden**, **Spiegel**, **jämmtl. Polstermöbel** sind **billig** gegen **baar u. Ratenszahlung** zu verkaufen. Auch werden alle **Lagerarbeiten** gut **besorgt**. 15219

**Anton Leicher Wwe.**, Adelheidsstraße 46.

## Ein Sofa, 4 Sessel (Moquet),

sehr gut erhalten, sowie eine **größere Parthie Corosidäuser** sind billig abzugeben. Röh. im Tagbl.-Verlag. 904

**G. noch g. Sopha** für **10 Mk.** zu verk. **N. Wolramstr. 2, 2 r.**

**Dreifsch. Divan** 85 Mk., **zweifsch. Kamelisches-Sopha** 80 Mk. **Michelsberg 9, 2 St. l.** 1079

Ein **schönes Eichen-Süßel**, geeignet für **Weinrestaurant** oder **Jagdliebhaber**, steht **billig** zu verkaufen **Seerabenstraße 3**, Werkstätte.

Ein **Stuhl**, matt u. **bl. Verticow**, gut erhalten, **billig** zu verkaufen **Adelheidsstraße 97**, Bart.

Ein **Spiegel-Schrank**, 1 **Verticow**, 1 **Bett** (vollständig), 1 **zweifsch. Kleider-Schrank**, 1 **Sopha**, 1 **Salonspiegel**, 6 **schöne Stühle**, 1 **Auszugstisch**, eine **Regulatoruhr**, 1 **Chaiselongue**, 4 **einzel. Sessel**, 1 **Kommode**, 1 **Aleiderschrank**, 1 **rother Tisch**, 1 **Wachstisch**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Uhr**, 1 **Reisestoff**, 1 **Lüster**, 1 **Clavierstuhl**. Die **Sachen** sind gut erhalten und werden **billig** verkauft. Röh. 803

## Albrechtstraße 24, Bart.

**Café-Schrank**, **firm. gebz.**, zu verkaufen **Adelheidsstraße 27**. 802

1 u. 2 **tbl. Kleiderchr.**, **Kom.**, **Vertic.** zu vt. **Wiegner 24**. 685

**Kleider- und Küchenchränke** v. **16 Mk.** an, **Wachstisch**, **ov. Tisch**, **Stühle**, **Kommoden** bill. zu verk. **Wiegnerstraße 39**, Bart. 1

Ein **tbl. chr. lad. Kleiderchr.**, **billig** zu verk. **Kapellenstr. 8, 2 r.**

Ein **pol. Klappstisch** **10 Mk.**, 1 **runder Tisch** **8 Mk.**, 1 **Stühlchen**, 2 **Mt.**, 1 **Wacht.** **4 Mt.**, 1 **gr. doppelt. Schrank** (**Eichen**) **35 Mt.**, 1 **Nacht.** **3 Mt.**, 1 **Beistelle** mit **Stühlen** **25 Mt.**, 5 **gute Epden.**, 2 **Wacht.** **4 Mt.** etc. zu vt. **Michelsb. 32a, 2. Gde. Schwalbächerstr.**

## 24 Stühle

mit **reichem Schnitzwerk** und **feinstem Olivpolierbezug** im **Ganzen** oder **einzeln** zu verkaufen **Taunusstr. 28, l.** 1114

## Wirthe, Hotelier, Conditoren!

Abzugeben eine **Anzahl großer Kaffeeollen**, **silberne Aufsätze**, **Bowle**, **Sectflöcher**, **silberne Platten**, 1 **Prachttafel** als **Büfemitteltisch** etc., 1 **supp. Speisewarmhalter** u. **Einsatz** m. 5 **Kaffeeollen** (**Spiritusheizer**). Röh. im Tagbl.-Verlag. 1078

1 **Röhmaschine** (**Einher**), a. F., b. 48 vt. **Karlsru. 33, 2 l.** 826

**Complete Küche** zu verkaufen **Wiegnerstraße 20**, Rt.

**Laden-Einrichtung** für **Werkstätten** oder **Colonialwaaren-Geschäft**, sowie eine **sehr gut erhaltene Ladentheile** aus **Gold**, mit **Tür** und **Fenster**, **3,40 Meter** breit, **billig** zu verkaufen **Nicolassstraße 16**.

**Laden-Inventar** (fast **neu**) einer **besseren Feinbäckerei** ist **gang** oder **getheilt** zu verk. **Bismarck-Ring 37**, Eingang **Hermannstraße**. 69

## Segelboot.

Wegen **Verfischung** des **Besizers** ist ein **Schwertboot** zu verkaufen, **lang 4,25 m**, **breit 1,30 m**, mit **Lugger-Segel**, **Mehrtrieb** vom **Mittelrhein**. **Segler-Verband**. Röh. bei **Christian Steinheimer** in **Schierlein**.

Zwei **Einspanner-Geschirre** billig zu verkaufen. **Ph. Ohly, Feldstraße 8**.

## Federrolle.

neu, **35 Ctr. Tragkraft**, und ein **neuer Schnepparren** zu verk. **Steingasse 25**. 17089

**Gebrauchter Einspanner-Fuhrwagen**, **Windmühle**, eine **Pumpe**, **Wasserschiff** etc. zu verkaufen **Karlsrufer 17**. Röh. **Langgasse 5**.

Zu verkaufen ein **Wupp.-Kohlenförrer**, 2 **zweiräderige Drückförrer**, 2 **Decimolwaagen** mit **Gewichten**, 1 **doppelt. Rechenst.**, **lang 1,50**, **breit 0,70 Mt.**, 1 **Kohlenstrichter**. Röh. **Schwalbächerstraße 28**, P. 1105

Ein **gut erhaltener Kranenwagen** billig zu verkaufen. **Ph. Ohly, Feldstraße 8**.

## Ein Velociped.

**Seidel & Rammann**, **68er Hebersehung**, **Mt. 100.-** zu verkaufen **Nicolassstraße 5**, Seitenb.

**Herren- und Damen-Fahrräder**, **sehr gut erhalten**, **gibt** **billig** ab **Becker**, **Ringgasse 11**. 15217

## Hocheleg. Damen-Rad.

billig zu verkaufen **Kapellenstraße 4, 3 St.**, 3-6 Uhr **Nachmittags**.

Ein **lebender Dampfessel** mit **Dampfmaschine**, 1 **Bügemaschine** für **Handbetrieb** und 1 **Handwaschmaschine** **billig** zu verkaufen. **Wäscherei „Geldwech“**, **Rambach**.

**Großer schöner Porzellan-Ofen** ist **sehr billig** abzugeben **Wilhelmstraße 26**.

Ein **gebrauchter gut erhaltener Füllosen**, sowie ein **Sportwagen** zu verkaufen **Müllerstraße 2**.

**Kleinerer irischer Ofen** billig zu verk. **Karlsrufer 12, 2 r.**

**Wiesing-Kyra** und **Perm. Gaslöhre** **billig** zu verkaufen **Nicolassstraße 26**, P.

**Starke Porzellan-Röfen** sind **fortwährend** zu haben bei **H. Müller**, **Häfergasse 16**. 10697

**Milch-Erde** **billig** zu verkaufen bei **Gärtner Data**, **verlängerte Nicolassstraße**. 570

## Verschiedenes

Zur **Uebernahme** von **größeren Maler- und Lackier-Arbeiten** wird ein **eifriger Mann** mit **etwas Capital** als **Theilhaber** gesucht. **Offerten** unter **H. N. 335** an den **Tagbl.-Verlag**.

### Atelier für Zahnersatz.

**K. von Draminski, Dentist,**  
Wiesbaden,  
Marktstrasse 19, Eingang Grabenstrasse 1.  
Sprechstunden: 9-6 Uhr.  
Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc.  
zu mässigen Preisen.  
Für Unbemittelte:  
Sprechstunde: 8-9 Vormittags.  
Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.  
Behandlung und Zahnziehen gratis.

**Apotheker,**  
exam. 98, sucht **Vertretung**. **Offerten** erbeten unter **H. N. 339** an den **Tagbl.-Verlag**.

### Privat-Baumeister,

älter, durchaus **erfahrener Techniker**, sucht sich an einem **Unternehmen** etc. **thätig** zu betheiligen. **Gest. Off.** sub **H. N. 337** an den **Tagbl.-Verlag**.

Mein **Bureau** befindet sich jetzt  
**Bahnhofstraße 16, 1. St.**  
**Meyer Sulzberger,**  
Sensal für **Immobilien** u. **Hypothesen**,  
Sprechzeit 9-10 u. 2-4 Uhr.  
Telephon 524. 1101

### Haupt-Agentur

für **Wiesbaden** und **Umgegend**  
mit **bedeutendem Zueass**  
ist von einer **Deutschen Lebens-, Anstener- und Renten-**  
**Versicherungs-Gesellschaft** demnachst **anderweit** zu vergeben.  
**Cautionfähige Reflectanten**, welche **geneigt** und **durch ihre**  
**gesellschaftliche Stellung** auch in der **Lage** sind, für die  
**Gebung** des **Neugeschäfts** insbesondere **einzutreten**, belieben  
**ihre Anerbieten** sub **V. H. 174** an den **Tagbl.-Verlag**  
gelangen zu lassen. 784

### Lebensstellung!

Eine **alte deutsche**, **gut eingeführte Lebens-**  
**und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft** (nicht  
**Victoria**) **beabsichtigt ihre**  
**General-Agentur**  
für den  
**Reg.-Bezirk Wiesbaden**,  
versehen mit **gutem Versicherungsbestande**,  
neu zu besetzen.  
**Günstige Aufstellungs-Bedingungen:**  
**Gehalt, Provision** und **Plätzen**.  
**Cautionfähige Bewerber** belieben sich zu  
melden sub **F. N. 336** an den **Tagbl.-Verlag**.

### Existenz.

sicher und **selbstständig**, für **Frauen** und **Männer** bei **5 bis 10 Mt.**  
**täglichem Verdienst** durch **Vertrieb** meiner **sehr leicht verkäuflichen**  
**Conium-Artikel**. **Kleine Caution** erforderlich. **Gest. Offerten**  
sub **V. P. 328** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Junge thätige Leute** suchen ein **gangbares Geschäft**  
der **Lebensmittelbranche**, ev.  
auch **Wille**. **Boarmittel**, ev. **Caution** vorhanden. **Offerten** unter  
**F. P. 323** im **Tagbl.-Verlag** abzugeben.

**Tüchtige cautionfähige kinderlose Wirthe** suchen **per sofort**  
oder **1. April** **gutegehende Restauration**, **wonöglich** **Mitte** der  
**Stadt**. **Schriftl. Offerten** u. **G. N. 222** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Colonialwaaren-Geschäft** (durchschnittlich **50 Mark**  
**Tageeinnahme**) **per sofort** an **gute Leute** abzugeben. **Gest.**  
**Anfragen** unter **G. N. 281** bei der **Tagbl.-Verlag**.

**Schön gelegene Villa** mit **Stallung** u. **Garten**  
ist **gegen ein zinstragendes Stadt-Object** in **besseres**  
**Lage** zu **vertauschen**. **Offerten** erbitte unter **G. N. 258**  
an den **Tagbl.-Verlag**.

**Königliches Theater**. Ein **Bierst. Abonnement C**, 2. **Rang**,  
abzugeben **Querstraße 1, 3 r.**

### Stellennachweis

des **Senfer Verein** u.  
**Gastwirths-Verband**,  
**Airgasse 45**, Eingang **Schulgasse 17** - **Telephon 219** -  
ist für **Auftraggeber** und **weibliches Personal** **kostenfrei**.  
Ein **erfahrener Buchhalter** sucht für die **Abendstunden** **Be-**  
**schäftigung** im **Vertragen** und **Führen** von **Büchern**, **Aufstellen** von  
**Bilanzen**, **Correspondenz** etc. unter **Zufich**. **strengster Discr.** bei **bill.**  
**Berechn.** **Anfragen** w. u. **F. O. 291** an den **Tagbl.-Verlag** erb.

**Alle Reparaturen an Koffern, Taschen** etc. **gut** und  
**äußerst billig** **Seltenstraße 9**, **Sattlerei**. 1087

### Ellenbogengasse 6

wird **Kohr** u. **Strohstühle** **geschlachten**, **reparirt** u. **polirt**. 15211  
Ein **Schuh** f. **Beichst.** a. **Yogis**. **Ludwigstraße 3**, **Otto 3**.  
Ein **hochgelegenes Damen-Wasch- u. Kostüm** **billig** zu  
verkaufen **Albrechtstraße 14**, 1. St.



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 40. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 25. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

### Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen über die Arbeit werden bis zum Ausbruch von 20 Seiten unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Seite wird der Abdruckpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

Das vom Wiesbadener Eisenbahn-Verein zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers am 20. d. M. in der Turnhalle Hellmuthstraße veranstaltete Fest war überaus zahlreich besucht. Eingeleitet wurde die Feier mit der Jubelouvertüre von Weber, der sich zwei Männerchöre, vorgelesen von der Gesangsriege des Turnvereins, unter der bewährten Leitung ihres Dirigenten, Herrn Lehrer Schauf, angeschlossen. In zündender Ansprache begrüßte alsdann der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Regierungsrat und Bauverwalter Wiegand, die Festteilnehmer und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Kaiserhoch. An den Herrn Arbeitsminister von Tscheli gelangte von der Festversammlung, in der als Ehrenpreise Jubelnd begrüßt die Herren Eisenbahndirektionspräsident Thomé und Regierungsrat-Minister Nikolaus aus Frankfurt a. M. erschienen waren, ein Dankschreiben. Zum Schluß dankte der Vereinsvorsitzende allen Mitwirkenden, insbesondere auch der Gesangsriege des Turnvereins für die Beredsamkeit der Feier ans Herzliche. Namens der Festteilnehmer dankte das Vereinsmitglied Herr Claus in berechneten Worten dem Festauskäufer für seine Mithilfe. Ein solenner Tanz hielt die Festgäste in animierter Stimmung bis zur vorgeschriebenen Stunde zusammen.

Der Männer-Gesangsverein „Union“ hatte seine Mitglieder am vergangenen Sonntag Nachmittag in das Vereinslokal „Gombrium“ zur diesjährigen General-Versammlung eingeladen. Der erste Vorsitzende des Vereins, Herr Theodor Schlein, eröffnete die Versammlung, gedachte der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder und erbat für den kommenden Jahresbericht über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre, woraus zu ersehen war, daß der Verein es verstanden hat, sich auf der Höhe der Zeit zu halten. Sämtliche Veranstaltungen waren sehr gut besucht und die gesanglichen Leistungen des Vereins erfreuten sich stets der beifälligen Aufnahme seitens des Publikums. Die Einnahmen im Jahre 1899 betragen 3849.41 Mk., die Ausgaben 3545.91 Mk., es verbleibt somit ein Ueberschuß von 303.50 Mk. Zu Rechnungsprüfern wurden ernannt die Herren: David Samuel, Jean Long und Peter Krohmann. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden folgende Herren gewählt: Theodor Schlein, 1. Präsident, Martin Rip, 2. Präsident, Jacob Rüd, Kassier, H. Wolff, 1. Schriftführer, Jean Long, 2. Schriftführer, Franz Wagh, Musikleitner, A. Mondorf, H. Hefelmann u. August Weber, Beisitzer. Eine große carnavaleske Damen-Sitzung mit Tanz findet am 11. Febr. statt.

## Briefkasten.

**Karl G.** Der von Ihnen angeführte § 1001 des Bürgerlichen Gesetzbuchs beweist ja gerade, daß unsere Kaufkraft richtig war. Verwandte in gerader Linie sind verpflichtet, einander Unterhalt zu gewähren — Geschwister sind aber nicht Verwandte in „gerader Linie“, sondern in der Seitenlinie. Die Verwandtschaft in gerader Linie erstreckt sich auf Eltern, Kinder, Kindeskinder u. s. w.

**Frau E. H.** Wenn der Schuhmacher den Stiefel nicht gutwillig zurückgibt, bleibt nichts anderes übrig, als denselben bei Gericht auf Herabgabe zu verklagen.

**F.** Sie haben die Witte verloren, das Pfund hatte 32 Loth.

## Vermischtes.

In Heber den früheren Ocean im Gebiete der Sahara sprach der Oberleutnant Monteil auf der letzten Jahresversammlung der französischen Vereinigung zur Förderung der Wissenschaft. Während auf der einen Seite die Möglichkeit einer früheren Meeresbedeckung der jetzigen Wüste Sahara für die jüngst vergangenen Epochen der Erdgeschichte bestritten wird, haben andere Geographen in verschiedenen Umständen Beweise für eine solche Annahme gegeben. Eine dieser dafür ins Feld geführten Thesen ist die Existenz der sogenannten Dalhols im südlichen Theile der Sahara. Die beiden größten dieser Naturgebilde, die Monteil selbst erforscht hat, sind zwischen dem Laufe des Niger-Flusses und dem des Flusses von Sokoto (Gulbi N' Sokoto) gelegen und haben den Namen Dalhol Basso und Dalhol Manri, letzterer gegenwärtig die Grenze der französischen Besitzung bildend. Zunächst gleichen sie ausgetrockneten Flussbetten, aber Monteil führt eine ganze Anzahl von Gründen an, die gegen die ehemalige Existenz eines Flußlaufes in ihnen sprechen: Sie stehen sich nicht durch die horizontalen Vertiefungen des Bodens, sondern in schräger, zumellen sogar senkrechter Richtung gegen die Linie des größten Gefälles hin. Wo die genannten Dalhols mit dem Nigerthal in Verbindung treten, verbreitert sich dieser Strom nicht, sondern er verengt sich vielmehr. Das Bett der Dalhols weist nicht eine gleichmäßige und beständige Neigung auf, wie sie dem Gefälle eines Flusses entsprechen würde, sondern zeigt Unebenheiten und bietet eher den Anblick einer roh in den Boden eingehobelten Vertiefung. Günstig wissen auch die Eingeborenen nirgends davon zu berichten, daß sich in jenen merkwürdigen Thälern jemals ein fließendes Wasserlauf gebildet habe, so hart es auch erregnet, sondern immer nur mehr oder weniger bedeutende Sumpfe. Andere Beobachtungen lassen darauf schließen, daß die Dalhols eine geologische Erhebung seien, d. h. daß ihre Bildung durch die Zusammenlagerung des Erdbodens vorgeschrieben war. Während die ganze Umgebung aus eisenhaltigem Thonboden besteht, enthält die

Oberflächenschicht der Dalhols Kalk- und Natronsalze, die seit langen Jahren durch die Eingeborenen verworfen werden. Daher wachsen auch in ihnen ganz andere Pflanzen als in der Nachbarschaft. Aus all' diesen Umständen schließt Monteil, daß die Dalhols Ausläufer alter Meeresbecken eben jenes Ozeans gewesen sind, der früher das saharische Gebiet bedeckte, die sich zur Zeit der Ausleerung des Meeres bildeten. Die große saharische See soll ein ganz eigenartiges Ende gefunden haben, dessen Erklärung Monteil in dem Vorhandensein eines Bergganges sieht, der vom Atlasgebirge an über Ghat, Libethi, Fortu und die Wasserfälle zwischen den Flüssen Schari, Ubangi und Nil bis zum Oberlaufe des letztgenannten Stromes verläuft. Monteil ist der Ansicht, daß in einem Zeitalter, das vorläufig noch nicht zu bestimmen ist, jener Berggang von Marocco bis zu den Quellen des Nil quer durch die Sahara benahe plötzlich emporstieg, wozu natürlich eine sehr heftige Bewegung in der Erdkruste nötig gewesen wäre. Dadurch entstandene Verhältnisse, die das weitere Fortbestehen des Meeres, das bis dahin die Sahara bedeckt hatte, unmöglich machten. Es bildeten sich zwei stark geneigte Abhänge von dem neuentstandenen Gebirge aus, der eine gegen Nordosten nach der Libyischen Wüste hin, der andere gegen Süd und Südwesten. Auf diesen beiden Abhängen floß dann das Meer einerseits gegen das jetzige Mitteländische Meer, andererseits gegen den Atlantischen Ocean ab. Die salzhaltigen Thalgebilde, wie man sie in den beschriebenen Dalhols findet, und wie sie auch im Gebiete des Tschad-Sees und des Senegal vorkommen, sind der einzige Zeugen von dem gewaltigen Meeresstrom, der sich damals nach dem WeltOcean hin ergoß. Das saharische Meer ist also nicht an seiner Stelle ausgetrocknet, wie man es wohl hier und da angenommen hat, bis auf einige Stellen ursprünglicher Bodenvertiefungen, die noch heute durch große Salzlagernungen ausgezeichnet sind wie bei Tschit, bei Walata und einigen anderen Bezirken. Im Uebrigen war das Verschwinden des großen saharischen Meeres eine geologische Katastrophe von großartigem Gepräge. Damit fällt auch die phantastische Vorstellung, daß das saharische Meer einmal wieder hergestellt werden könnte.

Im bei den Landstraßen eine Art Asphaltierung zu erzeugen, hat man in Südafrika erfolgreiche Versuche gemacht, die Straßen mit heissem Petroleum zu tränken. Durch ein dreimaliges Begießen mit Petroleum verhärtet sich die Oberfläche der Straße derart, daß die in Kalifornien üblichen Harmerwagen keine Spur darauf zurücklassen. Der Untergrund war sehr fest und die Fläche vorher geebnet sein. Am schnellsten und besten gelingt die Verhärtung auf Lehmböden oder da, wo eine dicke Staubschicht auf festem Untergrund liegt. Es sind bereits Landstraßen von zusammen 100 engl. Meilen auf diese Weise gehärtet worden; im Durchschnitt waren 100 Fässer Petroleum für jede Meile nötig. Zur Vertheilung des Petroleum bedient man sich einer besonderen Maschine, die auch das Petroleum vorher erhitzt. Die Kosten haben sich auf 205 bis 270 Dollars pro Meile gestellt. Weitere 800 Meilen Landstraßen sind in Angriff genommen worden.

## Kaufgeschäfte

Eine gut erhaltene Clavierschule, Leber und Start, 2. Theil zu kaufen gesucht Gerichtsstraße 7, 2. St.

**Gegen sofortige u. gute Bezahlung** kaufe ich hier und auswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung. **Jacob Fuhr, Goldgasse 12,** Auktionator. 15146

**N. Schiffer,** Metzgergasse 26, kauft getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber und zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus. Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Metzgergasse 24, f. getragene Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Wäsche, Instrumente, Uniformen u. dgl. 15218

**Ausnahmsweise die besten Preise** zahle ich für getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Waffen, Uhren, Gold- und Silbersachen, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme persönlich ins Haus. **A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.** Bestehtes Geschäft der Branche hier am Plage.

**J. Sandel, Goldgasse 10,** kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. s. z. zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus. 12498

**Herren- und Damen-** Kleider, getragene Schuhwerk kauft Julius Rosenfeld, Metzgergasse 37. Bei Bestellung komme persönlich. Ich kauft getragene Herren- u. Damenkleider, ganze Nachlässe und Möbel. Bezahle gut und komme ins Haus. **Elise Harman, Metzgergasse 21.**

**Ich zahle** stets einen anständigen Preis bei sofortiger Cassa für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager u. Versteigerungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernahme Versteigerungen. 12497

**A. Reinemer, Albrechtstraße 24.** sowie einige Möbelstücke, kauft zu kaufen gesucht. Bitte Offerten unter P. W. 1005 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 805

Gedr. Rohrstiel zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 343 an den Tagbl.-Verlag.

**Gebrachte Gas-, Benzin- od. Petrol-** Motoren von 1-6 HP zu kaufen gesucht. Off. Offerten sub P. N. 320 an (Pa 2044/9 g) **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Krankentuhl.** Ein wenig gebrauchter Krankentuhl, verschieden verschiebbar, für einen kranken Herrn, wird zu kaufen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1071

**Ein gutes Pferd** zu kaufen gesucht. **Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung.**

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

### Villa zu verkaufen,

an der Kerberstraße gelegen, 3. Kleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht u. schönem Garten. Zu erfragen Silkstraße 24, 1. Etage. 15234  
Ein kleines solides Haus in Mitte der Stadt (zwei Jahre gebaut), mit Bad, für einen kleinen Geschäftsmann passend, in guter Geschäftslage per sofort oder später zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 16256  
Ein hochherrschastl. Landhausbestimmthum i. d. Nähe d. Kurparkes, mit ca. 18-20 Z., darunter sehr große Salons, reichl. Nebenräumen, 5 Bädern, schönem Garten, Stallung u. Remise u., weg. Wegzug d. Besitzers außerordentl. preisw. zu verk. — Eignet sich neben herrschastl. auch für best. Fremdenpension, sowie als Sanatorium für einen Arzt. — Off. Off. u. N. O. 328 a. d. Tagbl.-Verl. 1017

**Billige Villa,** hochmodern, 30,000 Mk. feil, 13 Zimmer, electr. L., Wasserf., gr. Garten. Adr. L. L. 99 postlagernd Heidesberg. F60  
Vorzügliches Rentenhaus in der Waltraustraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näb. Baubüro Saalgaße 1. 556  
Wegzug halber verkaufe ich meine 2 Minuten vom Kurhaus gelegene gut gebaute Villa mit 17 Räumen und schönem Garten. Vermittler verboten. Gefällige Offerten unter E. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.  
Flaschenbier-Handlung, 40 Hecto die Woche, mit Haus u. compl. Inventar, 2 Pferde, 2 Wagen, 14,000 Flaschen, 1700 Mk. Viehbestände, für 56,000 Mk. bei 12-15 Mk. Liste sofort zu verkaufen durch **Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.**

### Gelegenheitskauf.

Wegen Wegzug des Veners ist in Wiesbaden in allerbesten Lage eine schöne, solid gebaute Villa zu verkaufen, bestehend aus Parterre, 1. und 2. Etage, zusammen 19 Z. Preis 130,000 Mk. Anzahl. 20-30,000 Mk. Parterre und 1. Etage sind vermietet und ergeben bei freier Wohnung in der 2. Etage erheblichen Ueberschuß. Interessanten belieben sich behufs Besichtigung umgehend zu melden. 1078

**Immobilien-Abteilung** des Reisebüros Schottensfels, Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37.  
**Neues Stagenhaus,** mit allem Comf. der Neuzeit eingerichtet, mit einem nachweislichen Ueberschuß von 2100 Mk., mit 8- bis 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.**

**Für Fremdenpension kleine Villa** an der Mainzerstrasse mit 10 vermietbaren Zimmern nebst reichlichem Zubehör unter leichten Anzahlungsbedingungen zu verkaufen. Näb. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 1116  
Das **Wohnhaus Dohmeierstraße 13** mit großen Oelonomiegebäuden ist preiswerth zu verkaufen, event. sind auch die letzteren für sich allein mit abgeschlossenen Hof per 1. Juli zu vermieten. Näb. daselbst Mittelbau Hart. 951  
Gastwirtschaft mit großem Tanzsaal, 400 Hectol. Bierverbrauch, 3 Etad Wein, 11 Hectol. Brauwein, für 35,000 Mk. zu verkaufen und kann sofort übernommen werden durch **Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.**

## Verkauf!

**Haus mit Wein-Restaurant, altes, bestrenom-** mirtes, großes Geschäft, beste Lage in Mainz. Erforderlich mindestens 15,000 Mk. Uebernahme kann bald erfolgen. Briefe unter C. G. 33784 befördert (No. 33784) F35

**D. Frenz in Mainz.** Billen-Bauplätze von 24 bis 50 Ruthen groß, an fertiger Straße, sehr preiswerth ohne Anzahlung zu verkaufen. Baumstücke in jeder Stadtlage, die Ruthe schon v. 130 Mk. an, zu verkaufen. Auskunft und Pläne durch **Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.**

## Haus zu verkaufen.

Neu erbautes Haus i. d. Lage, nächst d. Rheinstr., 4 Etagen, 5 Zimmer, solid u. elegant gebaut, sehr preiswerth durch d. Erbauer zu verkaufen. Off. Offerten unter S. W. 1007 an den Tagbl.-Verlag. 839

## Bad Schlangenbad,

Edenlage, wegen Sterbefall schöne Villa, 13 Räume, Garten, geeignet für Pension, und sichere Existenz, mit Inventar billig und günstig zu verkaufen. A. L. Fink, Dranienstraße 6.

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, billig zu verkaufen. Näb. beim Bestzer Architect Beitzcher, Saalgaße 1. 15235

## Wiesbaden. Villen-Bauplätze

an der Frankfurter, Lessing- und Marlinstraße, von den jetzigen Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mt., vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen. **Wiederspahn, Wiesbaden, Schilderstraße 10.** 14695  
Bauplatz, ca. 34 Ruthen groß, 4 Minuten v. Kurhaus, Kurhaus entfernt, etwas Höhenlage u. prachv. Aussicht, äußerst billig zu verkaufen. Off. unter T. W. 1008 an den Tagbl.-Verlag. 938

## Immobilien zu kaufen gesucht.

**Pensions-Haus** in einem Bade-Orte od. sonstwo zu kaufen oder zu mieten gef. Offerten unter M. N. 343 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Bauplatz an fertiger Straße gesucht. Offerten mit Lage und Preis unt. O. S. 916 an den Tagbl.-Verl. 12748

## Geldwechsl

### Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital jeder Höhe zur ersten Stelle, 60% selbstgerichl. Lage, auszuliehn. 431

**M. Linz, Mauergasse 12,** zu niedrigerem Zinsfuß, auch vorzugsweise, auszuliehn. Offerten unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

**Bank-Capitalien** 20-50,000 Mk. auf gute 1. od. auch gute 2. Hypoth. zu bill. Zinsf. auszul. Off. unt. L. O. 297 a. d. Tagbl.-Verlag. 1018

15,000 Mk. sind per 1. April gegen gute Hypothek auszuliehn. Zwischenhändler verboten. Nähere Auskunft erteilt **Louis Schild, Langgasse 8.**

11,000 Mk. auf Nachhypothek auszuliehn. Offerten unter V. N. 218 an den Tagbl.-Verlag. 882

Als 2. Hypothek sind auf 1. April 20,000 Mk. zu bill. Zinsfuß auszuliehn. Offerten unter M. N. 258 an den Tagbl.-Verl. 65-70,000 Mk. sind gegen 1. Hypothek d. 4 1/2 %, 60,000 und 25-30,000 Mk. gegen 2. Hypothek d. 5 % auszuliehn durch **Ludw. Winkler, Michaelsberg 32a, Ecke Schwalbacherstraße.** 20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliehn. 1074

**M. Linz, Mauergasse 12.** 20,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuliehn. Offerten unter L. N. 321 an den Tagbl.-Verlag. 1112

## Capitalien zu leihen gesucht.

**100,000, 60-70,000 u. 15,000 Mk.** alabald oder per April zu leihen gesucht. 50

**J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannaustr. 26.** 30,000 Mk. auf ante 2. Hypothek auf gleich oder später gesucht. Off. u. N. W. 1002 an den Tagbl.-Verlag. 521

6000 Mk. als 1. Hypothek auf eine Gärtnerei gesucht. Offerten unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag.

# Für Capitalisten!

Von einem großen Terrain-Verkauf sind der Restkaufschilling, sowie in Zahlung gegebene prima Hypotheken zu cediren. Zinsfuß 5%. Auskunft erteilen auf Anfrage Königl. Notare, sowie erstklassige Banken. Ehrenwerthe Vermittler nicht ausgeschlossen. Offerten unter **F. T. Z. 433** an (P. c. 94) F 115

**Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**14,000 Mk.** gegen prima 2. Hypothek, nach der Bau, auf gutes Object in allererster Lage Wiesbadens von gutem Zinszahler auf 1. April gesucht. Offerten unter **C. L. 223** an den Tagbl.-Verlag.

Sch. Suche 1. Hypoth. auf mein Haus Nerothal 4, ohne Vermittler. **Louis Mees, Schwobachstraße 57.**

Ein guter Restkaufschilling, 6000 Mk., abzugeben. Adressen erbeten unter **J. P. 327** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Architekt-Geschäftsmann mit gut gehendem Fabrik-Geschäft sucht zur Vergrößerung des Betriebes ca. Mk. 5000 bis 7000 gegen hypothetische Sicherheit per sofort aufzunehmen. Off. Offerten unter **N. O. 209** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**32,000 Mk.** auf 1. Hypothek gesucht. Offerten u. **A. L. 222** an den Tagbl.-Verlag. 881

**25,000 Mk.** auf sehr gute Nachhypoth. zu 5% von sehr vermög. Frau geft. Off. Off. u. **L. J. 287** a. d. Tagbl.-Verl. 795

**25,000 Mark** zweite Hypothek auf gutes Object gesucht (ohne Agent). Näb. im Tagbl.-Verlag. 16364

**20,000 Mk.** auf 2. Hypothek, nach der Bondeb. gesucht. Offerten unter **Z. H. 220** an den Tagbl.-Verlag. 884

**20-25,000 Mk.** auf prima 2. Hypoth. von sehr gutsit. Geschäftsm. gef. Off. Off. u. **H. J. 196** a. d. Tagbl.-Verl. 795

**18,000 Mk.** auf 1. Hypothek gesucht. Offerten u. **W. H. 219** an den Tagbl.-Verlag. 888

**11-15,000 Mk.** für gute 2. Hypothek per sofort oder 1. April gesucht. Off. unter **L. W. 1001** an den Tagbl.-Verlag. 564

**55,000 Mk.** auf prima 1. Hypothek zu 4% sofort gesucht. Lage 120,000 Mk. Offerten nur von Selbst-Verleihen unter **V. P. 327** an den Tagbl.-Verlag.

Restkaufschilling von 13,000 Mk. unter Garantie der Bonität mit Nachlag zu verkaufen. Off. Offerten unter **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag. 1089

**2500-3000 Mark** von gut situiertem Geschäftsmann alsbald zu zu leihen gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **D. H. 223** an den Tagbl.-Verlag.

## Immobilien

### Day School for English and American Boys

conducted by Herr Fritz Komana assisted by a staff of efficient Masters. Chief subjects: German and French. Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at **Eutychion, Mainzerstrasse 13.** 12499

Herr **Loewenson**, haatl. gepr. Sprachlehrer, erteilt vorzüglichen Unterricht. Höderallee 28, 1. 12-1 Uhr.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr. ert. ardl. Unterr. zu möß. Preise. Schwobachstr. 51, 2. 15237

A German lady wishes to exchange conversation with an English lady. Inquire at the journal. 1090

Engl. Franz. Deutsch in allen Fächern (a. Nachh.) erf. Lehr. l. im Ausl. Herr **Gründler**, Luisenstr. 15, 2. Sprchz. 11-12.

Wer erteilt billig gute franz. Conversation? Offerten mit Preis hauptpostlagernd **H. 12.**

**Italienischen** Unterricht orth. Italienierin. 12216 **A. Viezzoli**, Moritzstr. 12, 2. Et.

### Mal- und Zeichen-Atelier.

Figürliches Landschafts- u. Blumenmalen n. d. Natur, in Oel, Aquarell, Tempera, Gouache u. s. w. Modellieren von Porträts n. d. Leben. 762



**H. Bouffler**, Kunstmaler und acad. Zeichenlehrer, Schwobachstrasse 14.

### Mal-Unterricht in Del,

Vorzellan und Aquarell erteilt **Natalie Kuckein**, Moritzstraße 13, 2.

Ein junger Violin-Virtuose, welcher sich einige Monate hier aufhalten gedenkt, übernimmt Cembalo-Spiel. Offerten erb. unter **N. P. 323** an den Tagbl.-Verlag.

**Violin-Unterricht** wird erteilt Paulbrunnenstraße 8, 2 rechts. 446

Unterr. i. Violinp. e. Köpfer, H., Weidenstr. 18, 1 l. 1607;

**Clavier-Unterricht** wird geübt, erteilt Herrstr. 3, 1. St. l.

**Clavierunterricht** ert. **Louis Scharr**, Kgl. Kammermusiker, Friedrichstraße 19. 15293

Für Clavier- u. Gesangunterricht empfl. sich **Anna Deutschinger**, acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2, 1. St. 18265

### Handarbeits-Schule.

Unterricht in allen einfachen u. Kunsthandarbeiten, Schneidern, Musterzeichnen, Wäsche-Zuschneiden und -Nähen, erteilt **Frau Johanne Golde**, haatl. geprüfte Handarbeits-Lehrerin, Höderstraße 9, 3 l. Anmeldungen werden tägl. entgegengenommen.

### Buch-Kursus.

3. gründl. Erlernung im Vorarbeiten, sowie Gütegaranten erteilt sorgf. Unterricht. Stellen f. 1. und 2. Arbeiterinnen nebst Empfehlungen stehen zur Verfügung. Renaufnahmen täglich.

**Marie Leutner**, Directrice, Frankenstrasse 23, Bdb. 2 rechts.

### Bügel-Kursus.

Erbl. Erl. 10 Mk. pro Kursus. 11970 **Fr. Krombach**, Paulbrunnenstraße 12.

### Fremden-Pensions

Erholungsbedürftiges junges Mädchen sucht für 5 bis 6 Wochen **Pension**

in besserem bürgerlichem Hause oder Privat-Pension. Off. mit Preisangabe unt. **Nb. 4030** bef. (Cobl. No. 4030) F 117 **Rudolf Mosse, Coblenz.**

**Mainzerstrasse 24, Villa Louise,**

1-2 gut möbl. Zimmer m. o. ohne Penn. sof. preisw. zu v. 945

**Nerothal 39** großes möbliertes Schlafzimmer mit Balkon, mit oder ohne Pension, 880 zu vermieten.

**Ritter's Privathotel - Pension** (Südseite), 45, Taunusstrasse 45. Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

**Hochleg. möbl. Salon- und Schlafzimmer,** electr. Licht, sofort zu vermieten Weisenburgerstraße 6, 1. 410

**Kleine Wilhelmstr. 7, 1. St.,** hochherzhaftliche, elegant möblierte Zimmer frei.

**Immobilien**

**Gärtnerei zu verpachten.** Gelucht wird ein Gärtner für circa 2/3 Morgen Garten an der Schiersteinerstraße. Dasselbst ist Wohnung vorhanden. Näheres bei Herrn **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14, 1. 961

Einige Morgen Grundstücke und eine Gärtnerei sind zu verpachten. **Wess Sühne**, Friedrichstraße 14. 909

**Immobilien**

**Zwei Villen mit je 8-12 Zimmern,** die eine in verkehrreicher ebener, die andere in erhöhter Lage per April zu mieten gesucht. 106

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Frei gelegenes kleines Haus oder Wohnung von 3-4 Z. mit Küche per 1. April d. J. zu mieten, event. zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. P. 321** beifügt der Tagbl.-Verlag.

**Ge sucht** wird eine Wohnung von 5-7 Zimmern (1. Stock), für Pension, in nur guter Lage, oder eine fl. Villa von 7-8 Zimmern. Offerten mit Preis unter **A. O. 287** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 928

**Ältere Dame** sucht in ruh. feinem Hause Drei-Zimmerwohn. mit Zubeh., 2 Et., würde auch gr. Wohn. mit einer Dame theilen. Offerten unter **P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnung** von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche inmitten der Stadt von kinderlosen Leuten per 1. Februar gesucht. Offerten unter **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.

**Ass. Frau** (3 Pers.) sucht Wohn., 2 R., Küche u. Zubeh., in anst. G. Off. m. Preisang. u. **O. P. 322** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Für einen jungen Herrn** aus bester Familie ein gut möbliertes und komfortables Zimmer gesucht. Offerten unter **H. N. 272** an den Tagbl.-Verlag.

**Älteres** Fräul. (Lehrerin) soll zur Erholung einige Zeit in Wiesb. zubringen und sucht in geb. Familie Kost und Logis zu bill. Preise. Angebote unter **Z. W. 284** an den Tagbl.-Verlag.

**Kost und Logis** in besserem Hause für alleinlebendes junges Mädchen mit bescheidenen Ansprüchen gesucht. Nur Offerten mit Preisangabe erbeten unter **H. P. 324** an den Tagbl.-Verlag.

**Kaufmann** sucht **möbliertes Zimmer.** Offerten mit Preis unter **Z. P. 320** an den Tagbl.-Verlag.

**Stallung** für etwa 4 Pferde, mit Voger, Heumise, Hofraum, evtl. mit Wohnung, mögl. in der Stadt, Nähe Bahnhofe, sof. zu mieten gef. Off. u. **H. N. 274** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Das**

**Wohnungsnachweis = Bureau**

**Lion,**

**Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,**

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

**Familien-Wohnungen, Geschäftslotaken, möblierten Zimmern.**

**Immobilien**

**Villen, Häuser etc.**

**Nl. Villa** auf d. Adolphshöhe sofort zu verm. od. zu v. **R. Drudenstr. 10, B. b. Faust.** 7093

**Geschäftslotale etc.**

**Höderstraße 41** Laden, Ladenzimmer, Küche, 2 Zimmer (2. Stock) zum 1. April zu vermieten. Preis 1050 Mk. Näb. Wainingerstraße 68.

**Walramstraße 18** Laden sofort zu vermieten. Näb. daselbst und Bandbureau Saalstraße 1. 825

**Wörthstraße 13** ist ein Lagerraum für Möbel zu vermieten. Näb. im Hinterhaus bei **Frau Nickel.** 415

Ein Laden m. Wohnung, beste Lage f. Schweinefleischerei oder Wursthaus am mit **Butter u. Eier** per 1. April zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 999

**Bäckerei** zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7455

**Wohnungen.**

**Adelheidstraße 21,** 1. Etage, hohelegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näb. Part. 433

**Adelheidstraße 21,** 2. Etage, hohelegante Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näb. Part. 432

**Adolphsallee 28,** 3. Etage, 6 große Zimmer, Balkon mit schöner Fernsicht, Badzimmer, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör, per 1. April 1909 zu vermieten. Näb. 3. Etage. 7782

**Albrechtstraße 12,** Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör Wegzugs halber zu vermieten.

**Bleichstraße 10, 1. St.,** 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und 2 Keller zu vermieten. Preis 600 Mk.

**Zahnstraße 17,** Gartenhaus 1. Etage, schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. April 1909 zu vermieten. Näb. daselbst oder Rheinstraße 78, Part. beim Eigentümer, **C. Schweisguth.** 187

**Zahnstraße 46** sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Zahnstraße 4, Barriere. 7628

**Höderstraße 30** Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. April zu verm. Näb. Part. 903

**Schwobachstraße 14, Ecke der Dogheimerstraße,** Wohnung im 1. Stock, vier Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 751

**Walramstraße 30** 4 Zimmer, Balkon und Zubehör im Preise von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. 350

**Webergasse 34** ein Zimmer, Küche und Mansarde, im 3. Stock, an eine oder zwei ruhige Personen zu vermieten. 924

### Webergasse 44

ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. April 1900 zu vermieten. Näb. 842 **Phil. Kies**, Webergasse 28.

**Herrschastliche Wohnung,** bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badzimmer nebst allem Zubehör, Centralheizung und elektrisches Licht, per 1. Januar zu vermieten. Näb. bei **Nicol. Kutsch**, Friedrichstr. 28. 6495

**Drei-Zimmer-Wohnung** (1. St.) mit Bad und reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näb. Adnerstraße 2, Part. 54

**Wohnung von 4 Zimmern,** Küche, 2 Kellern u. 2 Mansarden, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres **Philippstraße 17/19, Part** 6776

**Auswärts gelegene Wohnungen.** Etiville (in neu erbautem Hause) schöne geräumige Wohnung, 4-5 Zimmer mit Zubehör, Garten und Bleiche am Hause, preiswürdig zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 897

**Möblierte Wohnungen.** **Taubachthal 21,** 3 Min. v. Rodbrunnen 8 Min. v. Wald, gut möbl. Wohn. (Tel.-G.), 4 Z., Küche u. Zubeh., sof. zu verm. 7642

**Villa Paula, Gartenstraße 20** eine schön möbl. 3-Zimmer-Wohnung, Schlafzimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten. Electr. Licht, Bäder. 7696

**Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.** **Abeggstraße 2,** Villa Hadloff, in unmittelbarer Nähe des Kirchhofes, 2 gut möbl. Zim., zul. oder einzeln, per sofort zu verm. 7895

**Albrechtstr. 21, 1. St.,** 2 g. möbl. Z. (Hinter- u. Vorderz.) 772

**Albrechtstraße 31** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6421

**Albrechtstraße 32, Part.,** gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer (sep. Eing.) an best. sol. H. auf 1. März zu verm. Näb. P. 936

**Albrechtstr. 34, 3 l.,** g. möbl. Z., mit 20 Mk. m. R. u. B. 693

**Albrechtstr. 37, Bdb. 1. St.,** erb. ein reines Arb. Kost u. Logis. 670

**Albrechtstraße 38, 1 l.,** gut möbl. Zimmer zu verm. 670

**Albrechtstraße 40,** Regenerladen, erhält j. Mann Kost u. Logis. 670

**Bärenstr. 7,** 3 möblierte Zimmer von 15 Mk. an zu vermieten. 7680

**Bahnstraße 12** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7680

**Beitramstraße 3** sch. möbl. Part.-Zimmer für 18 Mk. zu verm. 7696

**Beitramstr. 13** 1 sch. möbl. Part.-Z. an anst. H. zu verm. 7696

**Beitramstraße 15, 3,** gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. 11

**Bismarckring 43, Part.,** ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7246

**Bleichstraße 2, 1** gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

**Bleichstraße 6, Part.,** 1 möbl. Zimmer zu vermieten.

**Bleichstraße 8, 2,** möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7648

**Bleichstraße 17, 3,** erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.

**Bleichstraße 24, Mühl.,** möbl. Zim. m. billiger Pension zu verm.

**Bleichstraße 35, 2 l.,** erhält junger Mann schönes Logis. 694

**Bismarckstraße 7, 2,** ein sch. möbl. Z. m. ob. v. Penl. zu v. 916

**Bl. Burgstr. 5, 2. Et.,** g. möbl. Z. sep. Eing., v. 1. Febr. a. v. 584

**Dogheimerstr. 10, 1,** gut möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 7178

**Eisenwegstraße 7** bei Gubitz erb. ausländ. Vente Kost u. Logis.

**Emserstr. 19, Villa Frieze,** gr. möbl. Sdzb., evtl. 2 nebeneinanderl. d. zu v., möbl. Z. mit Penl. 50-80 Mk. mit. H. d. ei. B. 747

**Faulbrunnenstraße 3, 2 Tr.,** möbl. Zimmer zu verm. 955

**Faulbrunnenstr. 5, 1,** möbl. Mans. m. ob. ohne Penl. zu verm.

**Feldstraße 9, Bdb. Frontspitze,** l., schönes Zim. m. Penl. a. v. 913

**Frankenstr. 1, 3 St.,** 1. j. anst. Mann Kost u. Logis erb. 913

**Frankenstr. 15, Bdb. 3 Tr. r.,** ein möbl. Zimmer zu verm. 584

**Frankenstr. 19, B.,** möbl. Z. m. 1-2 Bett., pr. B. 2 Mk. 566

**Frankenstr. 23, Bdb. 2 r.,** möbl. Z. m. ob. v. Pension a. v. 828

**Friedrichstr. 21, 2, 1** sch. möbl. Zim. mit u. ohne Penl. zu verm.

**Friedrichstraße 33, 1 rechts,** ein hübsch möbl. Zimmer und ein rückwärts gelegenes Zimmer sofort zu vermieten. 581

**Goldgasse 5, 1 St. l.,** schön möbl. Zimmer zu verm. 581

**Häckerstraße 7, 3 St.,** 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten.

**Helenenstraße 2, 1 r.,** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 946

**Helenenstraße 9, Part.,** möbl. Z. (sep. Eing.) sof. zu verm. 931

**Helenenstraße 10, 1 St. l.,** hübsch möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich zu vermieten. 741

**Hellmündstraße 14, 3,** ein gut möbl. Zimmer sof. bill. zu verm.

**Hellmündstraße 15, 2,** möbl. Z. m. u. ohne Penl. zu verm. 7411

**Hellmündstraße 16, 2,** erb. junger Mann Kost u. Logis. 7132

**Hellmündstraße 53, 1. Et. r.,** an der Emserstraße, schön m. Z. mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 220

**Hellmündstr. 56, 2 r.,** sch. möbl. Zim., ev. m. Penl. a. v. 7742

**Hermannstraße 6, 1,** erb. junger anst. Mann Kost u. Log. 610

**Hermannstr. 12, 1,** möbl. Z. m. Penl. B. 8, 9 u. 10 Mk. 322

**Hermannstr. 12, 2,** möbl. Z. m. g. P., 40-45 Mk. m., a. v. 411

**Hermannstraße 13, 3. Etg. l.,** möbl. Zimmer zu verm. 275

**Hermannstraße 16, 3 St. l.,** möbliertes Zimmer nach der Straße zu vermieten.

**Hermannstraße 22, 3 l.,** schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Hermannstr. 24, 2. Et.,** erb. jg. anst. Mann Kost u. Logis. 419

**Jahnstraße 1, 3 St.,** möbl. Zimmer zu verm. Preis 20 Mk. 563

**Kaiser-Friedrich-Ring 30** möbl. Zimmer sofort zu verm. 6787

**Kapellenstraße 6, 1,** möbliertes Zimmer, pro Mon. 15 Mk., zu v. Kapellenstraße 14, 2. St., möbl. Zimmer mit guter Pension an einen Herrn zu vermieten (Preis monatlich 60 Mk.). 7708

**Karstr. 20, 2. Et.,** gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an d. Ort. 7087

**Karstr. 39, Bdb. 2 l.,** erb. anst. Herr sch. möbl. Z. m. Kost. 811

**Kirchgasse 13,** 2. Et., schönes u. hübsches u. gut möbliertes Zimmer, ev. auch zwei, zu v. 954

**Kirchgasse 19, 1. Stock,** mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten auf 1. Januar. Näb. bei **Marig**, im Laden. 7414

**Kirchgasse 24,** 2, gut möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermieten. 767

**Kirchgasse 51, 1 St.,** möbl. Zimmer zu vermieten. 878

**Kirchgasse 51,** 3, möbl. Zimmer per 1. Febr. zu verm. Näb. Papiertaden. 280

**Langgasse 6, 2 Tr.,** möbl. Zim. m. g. Penl. bill. a. v. 7638

**Langgasse 19, 3,** erb. hübsch. Mädchen f. 1 Mk. Kost und Logis.

**Langgasse 19, 3,** für 2 Kost u. Logis

**Moritzstraße 44, 1.** möblierte Zimmer zu vermieten. 6801  
**Moritzstraße 50, 2 r.** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 426  
**Moritzstraße 66, 2 St. r.** möbliertes Zimmer zu vermieten. 915  
**Neugasse 1, 3 St. r.** erb. anst. j. Mann billiges Logis. 915  
**Neugasse 9, 1 St. l.** ein möbl. heizb. Mansarde an anständige Person zu vermieten. 949  
**Oranienstraße 2, 1 St. r.** möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Zu erfragen Barterre.  
**Oranienstraße 2, 2 St. r.** möbl. Mansarde mit Kofz zu verm. 5977  
**Oranienstraße 4, 2 l.** nahe Rheinstr., möbl. Zimmer zu verm. 5977  
**Oranienstraße 4, 2 St. r.** erhalten junge Leute schönes Logis. 5977  
**Oranienstraße 6, 2.** gut möbl. Zimmer auf Hof zu verm. 5987  
**Oranienstr. 51, 2 St. l.** erb. anst. j. Leute Logis. 5987  
**Oranienstraße 26, 1 St. l.** gut möbliertes Salon- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7299  
**Rheinstraße 42, 2. Etage.** schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 943  
**Röder-Platz 18, 1 St. r.** sind fchl. u. gut möbl. Zim. z. verm. 724  
**Röderberg 14, 2 St. r.** ein sch. möbl. Z. (sep. Eing.) zu verm. 789  
**Saalgasse 10** sein möbl. Zimmer zu vermieten. 7090  
**Schachtstraße 13, 2 St. r.** Schläfer gesucht.  
**Schwarzhornstraße 17, 1 r.** schön möblierte Mansarde zu verm. 7091  
**Schulberg 15, Gartenh. 1 r.** erb. reisl. Arbeiter schönes Logis. 7091  
**Schulberg 15, Gartenh. 3 Etage.** ein möbl. Zimmer logis. z. b. 7091  
**Schwalbacherstraße 29, 2 Etage.** sind 2 schöne möbl. Zimmer mit od. ohne Best. zu billigen z. reise frei. M. Alrota. 7091  
**Schwalbacherstr. 53, 1. St. r.** schön möbl. Z. u. B. m. Clavier. 950  
**Seidstr. 6, Metzgerst.** erb. e. anst. j. M. u. B. Kofz u. Wohn. 832  
**Serobenerstraße 25, 2 St. r.** sch. a. möbl. Z. z. l. Febr. zu verm. 7311  
**Stiftstraße 25, 1 St. r.** ein auch zwei sch. möbl. Z. zu verm. 7311  
**Taunusstr. 47, 3.** ein fchl. möbl. Z. z. v. d. N. 15 M. 947  
**Waldramstraße 5, 2 l.** schönes möbl. Zimmer an zwei f. junge Leute zu vermieten. 952  
**Waldramstraße 20, 1 St. r.** ein möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.  
**Webergasse 49, 3 St. h.** ein möbl. Zimmer zu verm. 951  
**Wendrichstraße 8, 1 St. r.** ein möbliertes Zimmer zu verm. 7709  
**Wendrichstr. 18, 2 St. r.** möbl. Zim. m. 2 Betten zu verm. 7709  
**Wendrichstraße 36, 3.** möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 820  
**Wendrichstraße 46, 3 l.** schön möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Wendrichstraße 17, 2 St. r.** möbl. Port.-Zimmer zu verm. 729  
**Zimmermannstr. 7, 1 St. r.** l. j. Mann Kofz u. Logis erb. 927  
**Möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. zu verm. N. Kirchgasse 57, 1.** 927  
**Schön möbl. Zimmer** sofort an Herrn oder auch alt. Ehepaar zu verm., auch Metzger. Näh. Tagbl.-Verlag. 206

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**  
**Wendrichstraße 15a, 2 St. r.** gr. leere Zimmer (Sonnenl.) zu verm. 6676  
**Wendrichstraße 8, 2 St. l.** topografierte Mansarde zu vermieten.

**Arbeitsnachweis**

**Welbliche Personen, die Stellung finden.**  
**Gesucht eine franz. sprach. Erziehlerin** nach Ausland, eine Haushält., pers. in der sein. Küche, für erstes Herrschaftshaus, ein Fräul. u. sein bürgerl. Logis, zur selbstst. Führung des Haushalts, ein f. v. Adm. in fremder Herrsch., zwei Pers., 35 M. Lohn, e. einj. Jungfer, w. schneid., f. sein. Haus, drei Stuben, zwei Pensionist., ein Zimmer u. ein Hausm. f. g. v. Centr.-B. (Fr. Wartles), Saalg. 38. Tel. 479.  
**Gesucht eine angehende Jungfer,** welche sehr gut nähen kann und Zimmerarbeit versteht, gegen guten Lohn. Vorzuzustellen Vormittags 10-12 Uhr oder Nachmittags 4-6 1/2 Uhr Nerothal 29. 1047

**Schuhbranche. Tüchtige Verkäuferin sowie Lehrmädchen gesucht.**

Näheres im Tagbl.-Verlag. 800  
 Mit der Schuhbranche vertraute, möglichst der englischen Sprache mächtige **tüchtige Verkäuferin** verbod. gesucht  
**Schuhwarenhand „Zur Flora“**, Langgasse 9.

Gewandte, gut empfohlene **Verkäuferin** für Schweizer-Regenerie sucht P. Flory, Kirchgasse 51. 755  
 Ein **gewandtes fleißiges williges Mädchen** mit guter Handschrift für den Laden gesucht. 876  
**Härberei Herrmann, Emserstraße 4.**  
**Tüchtige Tailen- und Rock-Arbeiterinnen** gegen guten Lohn für dauernd gesucht. Auch werden Lehrmädchen angenommen.  
**H. Schwarz-Weyl, Schwalbacherstraße 14, 1.**  
**Tüchtige Arbeiterinnen und Lehrmädchen** gesucht  
**Kleidermacherin** und selbstständige **Rockarbeiterin** gesucht  
 Delasprestraße 2, 1. 851  
 Eine **tüchtige erste Rockarbeiterin**, aber nur solche wollen sich melden  
 Hüfnerstraße 13, 1. 817  
**Erste geübte Rockarbeiterin** für dauernd gesucht  
 Frau Herz, Saalgasse 8.

**Perfekte Tailen- und Rock-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei  
**J. Hertz, Langgasse 20/22.** 1088  
**Kleidermacherin**, welche gut Maschine näht, für dauernd gesucht  
 Schwalbacherstraße 29, 1.

**Korsett- oder Weißzeugnäherin** dauernd gesucht. Vorzuzustellen zwischen 11-1 und 3-7 Uhr. 1068  
**Laure Poering, Wilhelmstraße 16.**  
**Maschinennäherin** für Weißzeug gegen hohen Lohn sofort für dauernd gesucht  
 Hüfnerstraße 16, 3 St.

**Modes. Tüchtige zweite Arbeiterinnen** gesucht. 893  
**Meier Zahn, Schwalbacherstraße 29.**  
 Jemand, der schön näht, wird gesucht  
 Koonstraße 5.  
 Ein **ordentliches Lehrmädchen** aus guter Familie gesucht. 935  
**Seiden-Gaus M. Marchand.**

**Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung  
 Weiß- und Wollwaren-Geschäft  
**P. H. Müller, Nibelstraße 18.** 1010  
 Lehrmädchen aus guter Familie erogiert gegen monatl. Vergütung  
**Schuhwarenhand „Zur Flora“**, Langgasse 9.

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Julchen. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 128  
 Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht  
 Delasprestraße 2, 1. 850  
 Mädchen können das Kleidermachen erl. N. Kirchgasse 2, 1. St. l.  
**Modes. Lehrmädchen** für Putz und Verkauf gesucht.  
**H. Zahn, Schwalbacherstraße 29.** 804

**Lehrmädchen zum Sticken** gesucht  
 Nerothal 15, 2 St.  
**Widliches Modest (Schlanke Figur)** gesucht.  
 Anmeldungen zwischen 12 und 2.  
**Kleidermacher, Schwalbacherstraße 14, 2.**

Ein **perfekte Adm.** für kleine Familie wird zum Anfang Februar gesucht.  
 Zu erfragen  
 Nibelstraße 2.

**Arbeitsnachweis Rathaus, Frauen-Abth. I.**  
 sucht sein bürgerliche Köchinnen, selbstst. Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen für hier und auswärts, sowie gut empf. Monatsmädchen tagsüber.  
**Mädchenheim - Stellennachweis,**  
 Schwalbacherstraße 65, 2 St.,  
 sucht sofort Köchinnen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen, Monatsfrauen.  
**P. Geisser, Diakon.**

**Hotelköchinnen** für Saisonstellen gesucht nach  
 Ahrweiler, Assmannshausen, Bingen, Rms, Heidelberg, Homburg v. d. H., Königswinter, Kreuznach, Nauheim, Neuenahr, Radesheim, Schlangenbad, Schwalbach u. Weibach.  
 Lohn 70-100 Mk. Meldungen baldigst in **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.  
 Gesucht eine pers. Herrschaftsköchin (solider Charakter) im Alter von 35-40 J. in feines Haus (N. Familie) selbstst. dauernde Stell. (boh. Z.). Mädchenmädchen da. Bureau, Hüfnerstraße 7, 1.  
 Suche sofort **perfekte und sein bürgerliche Herrschaftsköchinnen**, tücht. Restaurationsköchinnen (50-60 Mk.), **Kaffeebäckerinnen, Weißbäckerinnen, Zimmermädchen** für Hotel und Pensionen, bessere Stubenmädchen, gefuchte Kindermädchen, Bäcker- und Servierfräulein für gute Stellen, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel, über fünfzehn **Alleinmädchen, Hausmädchen, Haushälterinnen** für Saison und tüchtige Köchinnenmädchen. **Bureau's** i. Central-Bureau, Ellenbogenstraße 9. Telefon 571.

**Zum 1. Februar wird ein fleißiges Mädchen,**  
 das selbstständig sein bürgerlich lochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht  
 Kaiser-Friedrich-Ring 13.

Ein junges **braves Mädchen** sogleich gesucht  
 Wallerstraße 5. 442  
**Zuverlässiges Mädchen** für Hausarbeit ges. guter Lohn. Erwünscht wenn dasselbe kochen kann. Taunusstr. 28, 1. 146

**Ein Mädchen** gesucht. Zu erfr. Nibelstraße 26, Spenglerladen. 896  
 Sauberes Mädchen für Küche u. Hausarbeit gef. Nerothal 8. 458  
 Frau. Mädchen gef. b. Fr. Berger, Dogheimstr. 17, 9th. 1. 497  
 Gesucht gegen hohen Lohn mehrere **Hauss, Köchen und Mädchen**, welche lochen k., Webergasse 46, 14. 1.

Ein **fleißiges solides Dienstmädchen** gesucht  
 Langgasse 3. 1000  
 Ein junges **anständiges Mädchen** gesucht  
 Röderstraße 17. 990  
 Ein **einfaches gefuchtes Mädchen**, das zu jeder Hausarbeit willig ist, wird zum 15. Febr. oder auch früher in eine kleine Familie gesucht.  
 Näh. Volkswirtschaft 23, 1. 938

**Junges Mädchen** f. Haushalt u. Bedienung einer Dame gef.  
 Schwalbacherstr. 22, 2 St. l. 1002

**Mädchen für Küche und Hausarbeit** bei gutem Lohn gesucht  
 Adolphstraße 7, Barterre. 740

Ein **sauberes P.A.-Mädchen** für besseren Haushalt gesucht auf gleich oder später  
 Dombadthal 10, 2. 848

**Ein einfaches Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht  
 Oranienstraße 10, 1. 727  
**Tüchtiges Mädchen** wird per 1. Februar gesucht  
 Marktstraße 34, 1. 927  
 Ein **Mädchen**, welches lochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht  
 Schwalbacherstraße 43, Barterre.  
 Ein **ordentliches Mädchen** gesucht  
 Gr. Burgstraße 17, 2. 972  
**Zwei Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht  
 Rheinstraße 17, Barterre. 973  
 Junges **braves Mädchen** gesucht  
 Moritzstraße 37, B. rechts. 974  
 Ein **ordentliches Mädchen** gesucht  
 Schwalbacherstraße 24, Barterre.  
 Ein **Mädchen** f. Hausarbeit gesucht  
 Ippenladen Langgasse 6. 1003  
 Ein **tüchtiges Mädchen** für Haushalt, welches lochen kann, gesucht.  
 Frau Klein, Kleine Burgstraße 1, 1. St. 1004  
 Ein in Hausarb. erfahre. Mädchen gesucht  
 Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Gesucht ein **tüchtiges gebildetes einfaches kinderliebendes Fräulein** aus besserer Familie, mit guten Zeugnissen, welches einen kleinen sauberen Haushalt, Vater mit zwei 8-jährigen Jungen, mit Hilfe einer zuverlässigen Monatsfrau selbstständig führen, einfach bürgerl. lochen, nähen und bügeln kann. Gute Behandlung und Vergütung zugesichert. Näh. zwischen 9 u. 12 und 3 u. 5 Uhr  
 Karlstraße 17, 3 links.

**Gebildete Fräulein** mit und ohne Musik- und Sprachk. zu gr. Adm. und zur Stütze d. Dame, sowie Kinderbetf. ins In- und Ausland (England, Frankreich, Belgien), femer erfahre. **Kindermädchen** o. Frauen zu n. Kindern gesucht.  
**Placirungs-Institut von M. Beck-Nebinger**, Saalg. gep. Lehrerin, Nauheim. F 61  
**Braves Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht  
 Schwarzhornstraße 20, 1 St. r. 1011  
**Solides Hausmädchen** für sofort oder 1. Februar gesucht  
 Nicolassstraße 33, 2 links.  
 Ein in jeder Hausarb. tücht. Mädchen gef.  
 Delasprestr. 2, 1. 1025  
**Zum 1. Februar** suche ich ein **fleißiges Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit.  
 1002

**Gesucht ein tüchtiges gebildetes einfaches kinderliebendes Fräulein** aus besserer Familie, mit guten Zeugnissen, welches einen kleinen sauberen Haushalt, Vater mit zwei 8-jährigen Jungen, mit Hilfe einer zuverlässigen Monatsfrau selbstständig führen, einfach bürgerl. lochen, nähen und bügeln kann. Gute Behandlung und Vergütung zugesichert. Näh. zwischen 9 u. 12 und 3 u. 5 Uhr  
 Karlstraße 17, 3 links.

**Gesucht ein tüchtiges gebildetes einfaches kinderliebendes Fräulein** aus besserer Familie, mit guten Zeugnissen, welches einen kleinen sauberen Haushalt, Vater mit zwei 8-jährigen Jungen, mit Hilfe einer zuverlässigen Monatsfrau selbstständig führen, einfach bürgerl. lochen, nähen und bügeln kann. Gute Behandlung und Vergütung zugesichert. Näh. zwischen 9 u. 12 und 3 u. 5 Uhr  
 Karlstraße 17, 3 links.

**Gesucht ein tüchtiges gebildetes einfaches kinderliebendes Fräulein** aus besserer Familie, mit guten Zeugnissen, welches einen kleinen sauberen Haushalt, Vater mit zwei 8-jährigen Jungen, mit Hilfe einer zuverlässigen Monatsfrau selbstständig führen, einfach bürgerl. lochen, nähen und bügeln kann. Gute Behandlung und Vergütung zugesichert. Näh. zwischen 9 u. 12 und 3 u. 5 Uhr  
 Karlstraße 17, 3 links.

**Gesucht ein tüchtiges gebildetes einfaches kinderliebendes Fräulein** aus besserer Familie, mit guten Zeugnissen, welches einen kleinen sauberen Haushalt, Vater mit zwei 8-jährigen Jungen, mit Hilfe einer zuverlässigen Monatsfrau selbstständig führen, einfach bürgerl. lochen, nähen und bügeln kann. Gute Behandlung und Vergütung zugesichert. Näh. zwischen 9 u. 12 und 3 u. 5 Uhr  
 Karlstraße 17, 3 links.

**Gesucht ein tüchtiges gebildetes einfaches kinderliebendes Fräulein** aus besserer Familie, mit guten Zeugnissen, welches einen kleinen sauberen Haushalt, Vater mit zwei 8-jährigen Jungen, mit Hilfe einer zuverlässigen Monatsfrau selbstständig führen, einfach bürgerl. lochen, nähen und bügeln kann. Gute Behandlung und Vergütung zugesichert. Näh. zwischen 9 u. 12 und 3 u. 5 Uhr  
 Karlstraße 17, 3 links.

**Gesucht ein tüchtiges gebildetes einfaches kinderliebendes Fräulein** aus besserer Familie, mit guten Zeugnissen, welches einen kleinen sauberen Haushalt, Vater mit zwei 8-jährigen Jungen, mit Hilfe einer zuverlässigen Monatsfrau selbstständig führen, einfach bürgerl. lochen, nähen und bügeln kann. Gute Behandlung und Vergütung zugesichert. Näh. zwischen 9 u. 12 und 3 u. 5 Uhr  
 Karlstraße 17, 3 links.

**Mädchen gesucht** (Lohn 20 Mt.)  
 Moritzstr. 42, Metzgerl. 970  
**Tüchtiges Dienstmädchen** per sof. gesucht  
 Vertramstraße 14, P. 790  
**Zwei Mädchen** gesucht am 1. u. 15. Febr.  
 Wallerstraße 14, Vorder-Eingang. 962  
 Ein **selbstständiges Alleinmädchen** für Küche und Hausarbeit nach Frankfurt zu jungem Ehepaar gesucht.  
 Näh. Nicolassstraße 11, 1. St. von 11-12 u. 1/4-1/2 Uhr.  
 Ein **anständiges junges Dienstmädchen**, das lochen kann, fleißig und zu jeder vorzukommenden Hausarbeit ist, kann sogleich Stelle finden. Zeugnisse! Nerothalstraße 12. 1077

**Ein gewandtes tüchtiges Mädchen**, welches selbstständig gut locht und Hausarbeit versteht, zum 1. Febr. gesucht.  
 Vorzuzustellen Kaiser-Friedrich-Ring 28, Barterre, von 11 Uhr an.  
 Ein **Mädchen** gesucht  
 Vertramstraße 4. 1076  
 Ein **Mädchen** z. alten einj. Frau z. l. gef. (Lohn 18 Mt.).  
 Näh. v. 10-11 Uhr. 23, P. 1076  
 Tüchtiges **Mädchen** für Küche gesucht.  
 Dasselbe kann sich im Kochen ausbilden. Lohn 20 Mt. monatl.  
 Eintritt nach Belieben. Näh. Hellmundstraße 48, 1 St. l. 1070

**Zum 1. Febr.** wird ein tücht. Mädchen für jede Hausarbeit gef. Etschobenstr. 10, P. Ordentliches Mädchen für 1. Febr. gesucht  
 Adelheidsstraße 49, 1. Ein in Küche und Hausarbeit bewanderter **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen auf 1. Februar gesucht  
 Taunusstr. 33/35, 3. 3.  
**Braves Mädchen** für Küche und Hausarbeit Anfangs Februar gesucht  
 Oranienstraße 45, 2 r.  
**Gesucht eine Anzahl tüchtiger Alleinmädchen**, d. lochen, sowie adrette Haus- und Zimmermädchen.  
 Müller's Bureau, Webergasse 50, 1 St. r.  
 Einfaches **tüchtiges Alleinmädchen** zum 1. Februar gesucht  
 Rheinstraße 107, 3.

**Ein Mädchen**, das bürgerlich lochen kann sofort oder 1. Februar bei gutem Lohn in kleine Familie gesucht.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 1080  
 Ein **tüchtiges Dienstmädchen** gesucht  
 Oranienstraße 46, Barterre.  
 Für eine kleine Familie (älteres Ehepaar) wird ein gut empfohlenes **Mädchen**, das jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas lochen kann, gesucht.  
 Näh. Luisenstraße 43, 1 St. links. 1088  
**Dauernde Unterkunft** findet ein evang. gefuchtes Mädchen vom Lande, welches ledig bleiben will, auch Witwe, bei kinderlosem Ehepaar auf dem Lande. Guter Lohn und bei gutem Betragen spätere Verlobung zugesichert. Offerten mit A. N. 333 befördert der Tagbl.-Verlag.  
 Ein **zuverlässiges fleißiges Dienstmädchen** für alle Hausarbeiten gesucht  
 Taunusstraße 13, 3. 1097

**Für eine kleine Familie**  
 ein Mädchen für die sein bürgerliche Küche zum 15. Februar gesucht,  
 wenig Hausarbeit, Nöhringstraße 6, 1.  
**Ein besseres** Hausarbeit findet sof. gute Stellung.  
 Näh. Gr. Burgstraße 7, Laden.  
**Zur Pflege eines 9 Wochen alten Kindes**  
**Kinderfrau od. Fräulein** gesucht  
 Park-Villa, Zimmer No. 4.  
 Gesucht einfache Stütze für Hotel, nettes Servis, flotte frästige Zimmer, tüchtige Allein-, einfache Haus-, Küchen-, Land- und Kindermädchen.  
 Stern's Bureau, Goldgasse 6.  
**Einfaches fleißiges Mädchen** auf gleich gesucht  
 Schügenbühlstraße 3, 1 St. 1116  
 Ein junges **kräftiges Mädchen** gesucht  
 Webergasse 45/47, 1 l. 1106  
**Küchenmädchen** zum baldigen Eintritt gegen hohen Lohn gesucht  
 „Pariser Hof“, Spiegelgasse.  
 Ein **Mädchen** vom Lande gesucht  
 Nerothal 11a.  
 Ein **junges braves williges Mädchen** gesucht  
 Marktstraße 14, 3 bei Wagner.  
 Gesucht zum 1. Febr. oder früher ein gut empfohlenes **Mädchen**, ev., welches selbstständig lochen kann und etwas Hausarbeit versteht.  
 Bahndorferstraße 2, 2. St. 1103  
 Hotelzimmermädchen gesucht  
 Ellenbogenstraße 8, 1 links. 214  
 Eine **tüchtige zuverlässige Wäglarin** wird gesucht.  
 Härberei Herrmann, Emserstraße 4. 944  
 Ein **Mädchen** kann das Bügeln unter Garantie gründlich erlernen  
 Serobenerstraße 9, 2 St. l. 12756  
 Tücht. **Wäscherin** oder Mädchen gleich gef.  
 Wellrichstr. 47, 2. l. r.  
**Jüngere ordentl. Monatsfrau und Mädchen** zu einem **Kinde** sofort gesucht  
 Philippstraße 5, Barterre.  
**Reintliche Monatsfrau** von 7-2 Uhr Mittags gesucht  
 Kirchgasse 15, Metzgerladen. 976  
**Monatsmädchen** od. Frau auf gleich gef.  
 Karstr. 38, Barterre.  
**Einfaches zuverlässiges Monatsmädchen** gegen gute Bezahlung tagsüber auf 1. Februar gesucht  
 Kirchgasse 26, 2 St.  
**Tüchtige gesunde Aufwartung** für die Morgenstunden wird für baldigen Eintritt gesucht  
 Hundobthstraße 9, Barterre. 1090  
 Aufst. Mädchen findet gute Monatsf. u. Log. Hirschharabu 6, 3 p.  
**Monatsmädchen** gesucht  
 Albrechtstraße 46, 3 rechts.  
**Reintliche Monatsfrau oder Mädchen** gesucht  
 Kirchgasse 58, Papierladen. 1086  
 Eine **reintliche Monatsfrau** oder ein **Mädchen** von 7-12 Uhr gesucht  
 Schwalbacherstraße 20, Vorderhaus Barterre. 1096  
**Wesfrau** gesucht.  
 Härberei Herrmann. 1096  
 Eine **Frau** zum Bekleiden gesucht  
 Taunusstraße 17.  
 Eine **Wesfrau** gesucht  
 Moritzstraße 22.  
 Ein **junges Mädchen** für den ganzen Tag, oder eine Frau für einige Stunden gesucht  
 Ellenbogenstraße 9, 1 links.  
**Gesucht** ein ordentliches **anständiges Mädchen** für Morgens von 8-11 und Nachmittags von 2-6. Nur Solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden  
 Abeggstraße 2, Barterre.  
**Mädchen zum Flaschenabwischen** gesucht  
 Sedanstraße 3. 1026

**Lehrmädchen** wird gesucht bei  
 Bina Baer, Langgasse 25.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

**Lehrmädchen** gesucht  
 Taunusstraße 9, Gulladen. 517  
**Lehrmädchen**  
 A. Schreiber, Wilhelmstraße 46.

Modes.

Erste Arbeiterin sucht in feiner oder mittl. Genre halbwegs anderweitig Engagement. Offerten unter C. N. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Energisches Fräulein, 37 J. alt, in allen Zweigen des Haushalts sehr erfahren und schon lange Jahre als

Haushälterin

mit bestem Erfolge thätig, wünscht die selbstständige Führung eines Haushaltes zu übernehmen. Offerten unter M. N. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin,

in den vierziger Jahren, thätig und zueverl., selbstthätig, mit besten Zeugn., welche 11 Jahre den feinen Haushalt eines Herrn selbstständig leitete, sucht Stellung zur selbstständigen Führung des Haushaltes bei älterem feinem Herrn. Offerten unter N. P. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchenheim - Stellennachweis,

Schwalbacherstraße 65, 2. Empfehle sof. Weichengeldschleiminnen, Empfangsdamen, Stütze, Frau u. Ladenputzer, Köchin oder Haush. ins Rheinland, sowie tüchtige bessere Hausmädchen für 1. Febr., 15. und später.

F. Geisser, Diakon. Empfehle tüchtige Köchinnen, Haus- u. Alkemmädchen, sowie Hotel-Zimmerm. u. Aush. Frau Lang, Stellen-V., Maner, 12, 2. Durchaus perf. Verpflegung, mit pr. Zeugn. aus aut. Häusern empf. Centr.-Bür. (Frau Wartles), Saalgaße 38, 2.

Ein Hausmädchen sucht Stelle, auch als Alkemmädchen zu kleiner Familie. Köch. Helenestraße 25, Part. I. Ein tüchtiges Mädchen, welches nähen und etwas Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Ein gebildetes befehrtes Fräulein, erfahren in allen Zweigen des Haushaltes, f. Stelle als Stütze der Hausfrau od. Geschäftsführerin. Offerten unter A. N. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Ein nettes Zimmermädchen sucht Stellung für gleich oder später Drudenstraße 3, 2 St. I. Besseres Alkemmädchen, welches selbstständig kocht und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Viechstraße 15 a, 2 links.

Mädchen vom Lande sucht Stellung in kleinem Haushalt. Köch. Bülpsbergstraße 27, 2. Köchlerin zu led. Dame oder Anstalt mit pr. Zeugn. empfiehl. Centr.-Büreau (Frau Wartles), Saalgaße 38, 2.

Suche für meine Tochter (17 Jahre alt) für Sommer, bezw. Herbst dieses Jahres Aufnahme in feiner katholischer Familie zur Erlernung des Haushaltes, sowie der besseren gesellschaftlichen Formen u. erbitte Off. unt. W. P. 329 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle tüchtige Herrschaftshausmädchen (prima zweijährige Witte), sowie nette tüchtige Hotel- u. Pensionmädchen. Mütter's Bür., Weberg. 56, 1 St.

Ein junges unabhängiges Mädchen sucht Stelle in einem bürgerl. Haushalt ohne Kinder. Saalgaße 32, Bdd. 3 St. Gef. u. junges Hotelzimmermädchen (pr. Zeugn.) für beh. Hotels empf. Stern's Bureau, Goldgaße 6.

Durchaus erfahrene Köchlerin sucht Stelle in besseren Häusern. Köch. im Tagbl.-Verlag. 1019 Ein Mädchen sucht Besch. für 8 Std. Nachm. Bellrißstr. 33, 3. Fleißige Frau sucht Besch. u. Putz. u. Aush. u. d. Viechstr. 6, Hth. 1 r. Eine Frau w. f. Nachm. Besch. o. Putz. u. Aush. u. d. Viechstr. 6, Hth. 1 r. Putz. u. Aush. sucht auf al. Arbeit. Mauritiusplatz 3, H. D. Jg. 1. L. Fr. sucht Besch. u. Putz. u. Aush. auf al. Admerberg 28, 3 l. E. Jg. Frau f. Besch. (W. u. A.) R. Steingasse 18, Bdd. 1 St. Einl. Mädchen f. Monatsf. f. M. Hellmuthstr. 27, Stb. 2 St. r. Gefehrtes Mädchen sucht Monatsstelle. N. Dogheimerstraße 14, 2.

Männliche Personen, die Stellung suchen. er in Fürstl. u. herrschaftl. Häusern, Forst- u. Landwirthschaft schnell und billigst Stellung haben will, d. vorlängst d. Deutsche Dienerschaft (Central-Stellenanz.), Frankfurt a. M. Prospects gratis. F 61

W Für ein größeres Maler- und Weibhinder-Geschäft in Frankfurt a. Main wird ein in dieser Branche gewandter Geschäftsführer zum absoaldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen sowie Lebenslauf erbeten sub F. G. M. 641 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main. (F. a. 4368/1) F 117

Einen tüchtigen Inspektor für Wiesbaden und nächste Umgebung f. eine anerkernte Versicherungsgesellschaft. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Offerten sub M. N. N. 251 hauptpostlagernd erbeten. 868

Cautionsfähige Einkassierer per sofort gesucht. Singer Comp. A.-G., Marktstraße 34.

Junger Mann zum Beiragen der Bücher während seiner freien Zeit sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen beliebe man unter Chiffre U. W. 1000 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 1028

Jüng. Schreibergesellen f. Spezialarbeit f. Th. Hetterich, Koferei mit Maschinenbetrieb, SchlachtstraÙe 12. Ein tüchtiger Tapezierergeselle für dauernd gesucht Webergasse 8. 1069

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht von der Eisenwaarenhandlung 910 Hch. Adolf Weygandt, Gde der Weber- u. SaalgaÙe.

Eltern und Vormündern empfehlen wir angelegentlich unsere Vermittlung Kaufmännischer Lehrlingsstellen. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen F 59 Kaufmännischer Verein in Frankfurt a. M. Junger Mann kann die Zahntechnik gründlich erlernen. Näh. Karl Märker, Schwalbacherstraße 23, 1.

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 1109 Tapezierergeselle Carl Grünig, KirchgaÙe 35. Ein tüchtiger junger Mann mit Realschulbildung kann im Frühjahr als Lehrling bei uns eintreten. 1091 F. Werz & Faesch, Architekt.

Conditor-Lehrling auf gleich oder Ostern gesucht. 1036 Conditori Abler, Taunusstraße 34. Jüngerer Hausbursche per sofort gesucht. 1108 Carl Grünig, KirchgaÙe 35.

Stellennachweis. Tüchtiges Hotel- und Privat-Personal jeder Branche sucht und placiert. Für weibliches Personal ist die Vermittlung unentgeltlich! Gemeiner Verein und Gastwirths-Verband. KirchgaÙe 45, 2. Rechts-SchulgaÙe. Telefon 219.

Ein junger zuverlässiger Auskäufer mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres bei Fr. Mack, KirchgaÙe 23. 1092

Anständiger Hausbursche gesucht Langgasse 25, Entreehof. Jüngerer Hausbursche gesucht KirchgaÙe 11, Zapfenladen.

Haus- oder Fahrburche, ob ledig oder verheiratet, gesucht bei J. Horning & Co., Hainergasse 3. Nachfragen zwischen 6-7 Uhr Abends.

Junger geordneter Mensch, mit besserem Fuhrwerk vertraut, wird zur Wartung eines Pferdes gef. in Tagbl.-Verlag. 1092

Zwei tüchtige Fuhrknechte für Holzfuhrwerk gegen hohen Lohn sofort gesucht. Näh. bei Fr. Mack, KirchgaÙe 23. Aucht gesucht Nerostraße 44.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Ludwigstraße 11. Ein Stadtkund. Fuhrmann f. Frachtenbiertransport gef. Schanstr. 3. Ein Aucht auf gleich gesucht Adlerstraße 55, Hth. Vort.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Junger Mann sucht bis 1. Febr. Stellung auf Bureau, Contor oder ähnlichen Posten als Büreauclenker oder dergl. Gef. Anerbieten an Herrn Ph. Rupp, Friedrichstraße 44, Hth. 2.

Kellermeister, energisch, tüchtig, nüchtern, mit langj. prima Zeugnissen, sucht bald. Stellung. Gef. Off. unt. G. N. 244 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, gebildeter Militär (Sergt. d. L.), 3 Jt. in ungel. Vertrauensstell., in Buchführ., Correspondenz, Vorlesen z. erf., focht im Schreiben und im Umgang u. seinen Herrschaften, mit f. g. Zeugn., sucht zweck. Heirat geführte Lebensstellung. Gef. Offerten unter H. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger engl. Damen-Schneider, welcher nur in größten Geschäften Frankreichs und hier als Arbeiter thätig war und praktisch im Zuschneiden ist, sucht passende Stellung. Offerten unter F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meinen Sohn zu Ostern Lehrstelle in einem elektrotechn. Geschäft. Gef. Offerten erbeten u. C. N. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Hotelportier, der franz., engl., ital., russ., deutsch., span. und poln. Sprache in Wort u. Schrift vollkommen mächtig, sucht Stellung. Vermittlung honorirt. Caution 4000 Mk. Gef. Antr. an Schindler, XVII Calvarienbergg. 9, Wien.

Bademeister und Massieur, sehr tüchtig, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle für jetzt oder später in Hotel oder Anstalt. Off. u. F. L. 234 Tagbl.-Verlag. Suche sofort Stellung als Schweizer. Offerten u. V. L. 240 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, große Figur, f. Stellung als Diener oder besserer Hausbursche. Näh. Gellertstraße 8, 1. Junger verh. Mann sucht absoald dauernde Beschäftigung. Näh. Nerostraße 36, Stb. 1.

Tagen-Veranstaltungen. Ansbach. Abends 7 1/2 Uhr: Jährliches Cyclus-Concert. Königl. Schauspieler. Abends 7 Uhr: Das Nachtlager in Granada. Cavalleria rusticana. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Probecandidat. Walthalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Varietätentheater zum Bürgerplatz. Abends 9 Uhr: Vorstellung. Versammlung der Heilsarmee Abends 8 1/2 Uhr im Hause Frankfurterstraße 18.

Versteigerungen. Versteigerung von Mobilien x. im Hause Weidbergstraße 7, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 40, S. 6.) Versteigerung von Mobilien im Hause Scharnhorststraße 17, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 40, S. 6.) Holz-Versteigerung im Rambacher Gemeinewald, District Goldstein 18 b, Vorm. 10 Uhr, und im District Johannesgraben 29, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 38, S. 6.)

Wetter-Berichte. Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 23. Januar 1900, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspannung, Relat. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagshöhe, Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.) 26. Januar: vielfach bedeckt, Niederschläge, wenig veränderte Temperatur, stark windig, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Durchgang der Sonne durch Gärten nach mittel-europäischer Zeit.)

Table with 5 columns: 1900 Januar, im Süden Aufgang, im Norden Untergang, im Süden Aufgang, im Norden Untergang. Rows for 26. and 27. January.

Theater-Concerte

Königliche Schauspieler. Donnerstag, 25. Januar. 26. Vorstellung. 27. Vorstellung im Abonnement D.

Das Nachtlager in Granada. Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Kind. Bearbeitet von R. Fejr. von Braun. Musik von Conradin Krenger.

Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. Mannsardt. Regie: Herr Dornowah. Personen: Gabriele, Herr Hoffmann. Gouza, ein junger Dicht., Herr Dupont. Ein Jäger, Herr Ranoff. Ambrosio, ein alter Dicht., Gabrielen's Oheim, Herr Ruffen. Baslo, Dicht., Herr Engelmann. Pedro, Dicht., Herr Schmidt. Graf Otto, ein deutscher Ritter, Herr Spieh.

Hörsänge, Ditten und Dittinnen. (Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.) Cavalleria rusticana. (Sicilianische Bauernchöre.) Melodrama in 1 Aufzuge, dem gleichnamigen Volksthum von G. Vergo entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menzies. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Schlar. Regie: Herr Dornowah. Personen: Santuzza, eine junge Bäuerin, Fr. Brodmann. Tariddu, ein junger Bauer, Herr Gofa. Lucia, seine Mutter, Fr. Schwarz. Niso, ein Fuhrmann, Herr Manns. Solo, seine Frau, Fr. Mutter. Bäuerinnen, Fr. Hofmann. Frau Baumann.

Landleute, Kinder. Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schick. Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Rupp. Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Freitag, den 26. Januar. 28. Vorstellung im Abonnement A. Auftreten der Königl. Preuss. und Kaiserl. u. d. Königl. Oester. Kammerängerin Frau Lily Lehmann. Norma. Große Oper in 3 Akten. Nach Felix Romani von F. R. Schifried. Musik von Bellini. Anfang 7 Uhr. Hohe Preise.

Sonntag: Der Burggraf. Sonntag: Das Rheingold.

Residenz-Theater. Donnerstag, 25. Januar. 138. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billetts gültig gegen Nachzahlung auf Loge und I. Sperrst. à 1 Mk., II. Sperrst. à 50 Pf., Balkon à 25 Pf.

Der Probecandidat. Schauspiel in 4 Akten von Max Dreyer. In Scene gesetzt von Dr. H. Hauch. Personen: Fritz Reitmann, Dr. phil., Probecandidat am Realgymnasium, Ludwig Widmann. Ralte Heilmann, früher Ritter- u. gutedesiger, seine Eltern, Otto Rienschers. Enise Heilmann, Inhaberin eines Bugelgeschäftes, Eltern, Clara Krause. Marie von Geisler, Volksschullehrerin, Verwandte des Hauses, Gusti Kollent. Präpositus Dr. theol. von Koff, Mitalieber des Koff, Friedr. Schubmann. Brodelmann, Hofmoustermeister, Schul- und Fiegeleibiger, Curatorhums, Gustav Schulze. Frau Brodelmann, Frau, Minna Kgl. Bertud Brodelmann, Fritz Heilmann's Verlobte, Gise Tillmann. Dr. Oberhard, Director des Realgymnasiums, Hans Sturm. Professor Dr. Dolzer, Albin Unger. Professor Bollmüller, Lehrer am Hans Manns. Oberlehrer Störmer, Realgymnasium, Hermann Kung. Oberlehrer Dr. Balduin, Paul Benefeld, wissenschaftlicher Hülslehrer, gymnasium, Max Wiese. Hirsfort, Schaubdiener, Richard Krone. Hans Dewig, Quintaner, Käthe Erholz. Damen und Herren, Lehrer am Realgymnasium, Oberprimaner. Spielt in einem norddeutschen Kleinort. Nach dem 1. und 3. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Freitag, den 26. Januar. 139. Abonnements-Vorstellung. 4. Arthur Schnitzler-Abend. Paracelsus. Die Gefährtin. Der grüne Kaladn. Samstag: Sch-Biolog. Der Soldatenfreund.

Walthalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 1/2 Uhr.

Varietätentheater zum Bürgerplatz, Gusselstraße 3. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 1/2 Uhr.

Auswärtige Theater. Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Nora, oder: Ein Pöngs heim. Freitag: Die lustigen Weiber von Windsor. 87 Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Hylas oder: Die Karodure. Freitag: Die Hermannschlacht. Schauspielhaus. Donnerstag: Heimalh.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyclus von 12 Concerten, unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Donnerstag, den 25. Januar, Abends 7 1/2 Uhr: Zehntes Concert.

Leitung: Herr Louis Lüstner, städtischer Kapellmeister und Kgl. Musikdirector. Solist: Herr Moriz Rosenthal, Hofpianist. Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Programm: 1. Siebente Symphonie, A-dur, Beethoven. 2. Concert in E-moll für Clavier und Orchester, Chopin. Herr Rosenthal. 3. Praeludium und Adagio aus einer Violin-Sonate in D-moll für Streich-Orchester bearbeitet von J. Hellmosberger. 4. Soli für Clavier: a) Berceuse, Chopin. b) Zwei Studien, M. Rosenthal. c) Tarantella, Liszt. Herr Rosenthal. 5. Ouverture zu „Der Beherrschter der Geister“, C. K. v. Weber.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 41. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 25. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Der Gipfel menschlicher Erkenntnis ist's,  
Die Nichtigkeit des Irdischen zu kennen;  
Dies lehre Deinen Kindern, viele Qualen  
Ersparst Du ihnen.

Byron.

(85. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## „Die Curasierin“.

Roman aus der indischen Neuzeit von Carl Zenera.

So vergingen noch drei genussreiche Tage. Für den vierten, den letzten des Aushaltens, wurde eine Fahrt zum Grabpalast von Atmad und Daula verabredet. Bei dem diesem Ausflug vorausgehenden Tiffin hatte Westfeld absichtlich seinem fest vorgenommenen Plan gemäß das Gespräch auf die Abstammung seiner Gattin gebracht und erwähnt, daß sie eine Enkelin des Jaghirdar Shivabhai von Tanjore und daher eine Curasierin sei. Lord Currie bemerkte zwar erstaunt, er habe geglaubt, die Gräfin sei ebenso wie die Baronin eine Deutsche, ließ sich aber sonst gar nichts anmerken. Auch Lady Currie blieb in ihrem Benehmen bis zum Schluß des Tiffins unverändert freundlich, und man trennte sich unter den herzlichsten Begrüßungen. Nach der während der heißen Mittagstunden gehaltenen Siesta trat aber ein Boy zum Grafen, der im Wohnzimmer neben den Damen einen Brief schrieb, und übergab ihm ein Billet des Lords. Darauf stand geschrieben, daß Lord und Lady Currie ungemein bedauerten, am heutigen Ausflug nicht Theil nehmen und auch nicht, wie man sich ebenfalls verabredet hatte, am folgenden Tag gemeinsam mit den deutschen Herrschaften nach Swalior reisen zu können, da sie durch Nachrichten aus Delhi veranlaßt würden, vor der Weiterreise nach dem Süden noch einmal in Delhi einen Besuch zu machen.

Westfeld gab das Billet ohne Bemerkung seiner Frau und dann der Baronin. Als Beide es durchgelesen hatten, fragte er, was sie dazu meinten.

„Das kann ja sein,“ äußerte Frau von Heimbach.

Alice aber sagte unumwunden, sie glaube, es sei nur Ausrede. Nun bemerkte der Graf: „Ich halte es auch nur für eine leere Ausrede, und ich wundere mich, daß ein so feiner und vornehmer Engländer, wie es Lord Currie unstreitig ist, doch noch so beschränkte Ansichten haben kann. Das erscheint mir nämlich klar, die Ablehnung gilt meiner lieben, kleinen Curasierin.“

Als er erkannte, daß Alice hierüber etwas verstimmt wurde, lachte er jedoch und rief lustig: „Na, dadurch wollen wir uns aber gewiß nicht die Laune verderben lassen. Wir sind allein getabelt vergnügt mit einander und werden auf Ceylon vielleicht mehr Glück haben.“

Es blieb aber doch ein kleiner Schatten zurück, und erst nach einiger Zeit kehrte dank der sanften Art der jungen Frau und in Folge der heiteren Bemerkungen der Baronin die frühere glückselige Stimmung Aller wieder zurück.

### 85tes Kapitel.

Als man am nächsten Tage nach Swalior reisen wollte, rieth der Manager des Hotels ersichtlich von diesem Ausflug und überhaupt von einer Reise durch die Centralprovinzen ab, und zwar wegen der dort aufgetretenen Pest und den damit verbundenen Verkehrsbehinderungen.

„Wir haben ja gar nichts davon gehört, daß die Pest im Süden herrschen soll! Woher wissen Sie denn diese Nachricht?“

„Wir erfahren sie durch Eingeborene schon vor längerer Zeit. Bisher hat aber die Regierung ebenso wie wir alle nur denkbaren Schritte gethan, um diese mißliche Kunde geheim zu halten. Es läßt sich jedoch nicht länger mehr verbergen, denn im gestrigen „Asari,“ einem in hindostanischer Sprache erscheinenden, uns feindlichen Blatte der Eingeborenen, sind genaue Angaben der Verheerungen enthalten, welche die Pest bis jetzt hervorgerufen hat. Danach sollen schon Tausende von Menschen gestorben sein. Aehnliche Berichte stehen in der uns ebenfalls feindlichen Zeitung „Baibhan.“ Unter solchen Umständen muß die Regierung bald Farbe bekennen.“

Wirklich entsezt wandte nun die Gräfin Westfeld ein: „Aber warum hat man denn das nicht früher bekannt gemacht, um gleich im Anfang richtige Gegenmaßregeln treffen zu können?“

„Noch früher bekannt gemacht? Dann hätten wir ja unseren Handel und Verkehr mit den Centralprovinzen noch mehr geschädigt, als es nun an und für sich geschieht. Wir werden jetzt eine Theuerung bekommen und bedeutende Verluste erleiden.“

„Und darum hat man das Entstehen der Seuche verschwiegen?“

„Gewiß. Es liegt doch nicht viel daran, wenn einige Tausend von dem braunen Gesindel mehr zu Grunde gehen. Es kriecht sowieso zu viel von der Sorte auf der Welt herum.“

Westfeld wollte sich mit dem rohen Manager nicht weiter in ein Gespräch einlassen und wünschte auch nicht, daß seine Gattin ihrer Entrüstung Ausdruck gab. Daher bemerkte er kurz: „Gut! Unter solchen Umständen werden wir heute nicht abreisen. Ich will mich näher erkundigen und werde Ihnen dann sagen, was wir beschloßen haben.“

Nach diesen Worten bot er seiner Frau den Arm und führte sie durch die Säulenhalle nach dem Garten. Dort mußte aber Alice ihrer inneren Empörung Luft machen. „Das ist ja infam! Eine solche Herzensstrenge hätte ich bei einem Engländer nie vermuthet.“

„Du mußt Dir das nicht so nahe gehen lassen, mein Liebling. Der Manager ist ein ungebildeter Mensch. Uebrigens ist dies nicht der erste Fall, daß die englisch-indische Regierung die Gebote der Nächstenliebe ihren selbstsüchtigen, materiellen Interessen unterordnet. Die englische Politik hat von jeher ähnlich gehandelt. Es bleibt uns aber nichts übrig, als vorerst abzuwarten, ob sich die Angaben des Managers bewahrheiten oder nicht.“

Die Baronin war mit dem Vorschlag einer Aufschubung der Weiterreise ebenfalls einverstanden und darum unternahm man abermals eine Spazierfahrt zum Tadsch-Mahal.

Nach dem Tiffin ließen Depeschen und Zeitungen ein, welche die Nachricht über die Verbreitung der Pest volkhaft bestätigten. Nun entschied der Graf kurz: „Wir reisen über Delhi und Jeyppore nach Bombay und von dort nach Colombo. Das hat wenigstens den Vortheil, daß dann die Damen quer durch ganz Indien gekommen sind und somit die Glanzpunkte dieses Wunderlandes gesehen haben.“

Am nächsten Tage wurde die kurze Strecke nach Delhi zurückgelegt. Als man dort in Lauries Hotel vorfuhr, waren die ersten Menschen, welchen die Reisenden begegneten, Lord und Lady Currie. Beide grüßten sehr höflich, aber so reservirt, daß ein Ansprechen derselben ausgeschlossen blieb. Westfeld ärgerte sich zwar hierüber, ließ sich aber natürlich nichts anmerken. Alice erkannte seine Mißstimmung und bemühte sich auf die lebenswürdigste Art, als Beide in ihrem Zimmer allein waren, seinen guten

Humor zurückzurufen. Bald blühte er wieder glücklich und strahlend auf sie und schloß sie in die Arme, küßte sie und meinte zärtlich: „Wie schnell ist aller Unmuth verschwunden, wenn man in so liebe Augen sehen und so wonnige Lippen küssen kann.“

„Ich wollte nur, ich könnte immer allen Aerger von Dir fern halten. Du glaubst gar nicht, wie es mich bekümmert, daß gerade ich die Ursache bin, daß Dir hier und da Unangenehmes entgegentritt.“

„Du, meine geliebteste Seele, solltest die Ursache sein! Das verstehe ich nicht.“

„Und doch ist es so. Das kühle Benehmen des Lords und seiner Gattin gilt ja doch nur mir, der Curasierin.“

„Ja, ja. Aber trotzdem bist Du nicht die Ursache, sondern es ist die thörichte Voreingenommenheit der Engländer, ihre Beschränktheit, ihr Hochmuth und ihre Ungerechtigkeit.“

„Du magst darin Recht haben, Enrico. Aber brauchen wir uns denn darüber zu grämen? Können wir nicht einfach diese egoistischen Engländer mit ihrem Vorurtheil bei Seite lassen? Wir Beide sind uns ja selbst genug und Tante Gertraud entbehrt auch keinesfalls den Umgang Fremder.“

„Das wäre der Fall, wenn ich nicht in Indien schon seit Jahren eine gewisse Stellung erlangt hätte, und wenn es mir nicht so sehr contra oisur ginge, wissenschaftlich eine Ungerechtigkeit zu dulden. Nein, mein Liebling. Sie sollen und müssen Dich noch anerkennen. Ja, wenn Du wirklich nur eine einzige der schlechten Eigenschaften der Hindus hättest, so wäre die Sache ganz anders. Dann würde es mir aber gar nicht möglich gewesen sein, Dich zu lieben. Das müssen diese bodenbeinigen Engländer einsehen lernen. Sie müssen erkennen, daß der Graf Westfeld eine Perle, ein Ideal von einem weiblichen Wesen zur Gattin gewonnen hat, und außerdem müssen sie einsehen, daß ein ehemaliger preussischer Gardeoffizier nicht ohne Kampf bis zum Aeußersten das Feld räumt.“

Sie mußte nicht, was sie darauf sagen sollte. Darum schwieg sie still.

Es war merkwürdig, wie sehr sich der Graf in den Gedanken, das Vorurtheil der Engländer gegen die Curasierin zu besiegen, verrannt hatte. Er bildete sich als eine Art Ehrenfache ein, er sei es seiner Frau selbst gegen ihren Willen schuldig, sie sozusagen zu rehabilitiren, und er ging von der falschen Meinung aus, die Vernunft müsse schließlich immer den Triumph über falsche Anschauungen davontragen. Alice dagegen erschien es jetzt ganz gleichgültig, wie die Engländer, die sie seit der Bestrafung noch weniger schätzte als vorher, über sie dachten. Sie wollte nicht als sein zärtlich hingebendes Weib sein. Am liebsten wäre sie ganz unbekannt so lange in Indien umher gereist, bis das Schreiben des Anwalts Schuler mit der bestätigten Unterschrift zurückgekommen und dadurch die Erhebung ihres Vermögens ermöglicht worden sei. Dann zurück nach Deutschland und dort glücklich mit ihm leben, das war ihr ganzes Ziel. Aber sie erkannte, daß sie trotz aller ihrer Liebe doch nicht gegen seinen Starr vorgewonnenen Plan ankämpfen konnte. Außerdem schlich sich ein Gefühl von Angst in ihre Seele. Unwillkürlich, fast unbewußt schuf sie sich ein richtigeres Urtheil über die ganze Curasierfrage, als ihr Gatte trotz seiner indischen Erfahrungen. Das Vertrauen zum Grafentitel fehlte ihr ganz, weil sie in dieser Beziehung in freieren Anschauungen aufgewachsen war, als ihr Mann.

(Fortsetzung folgt.)

## Vermischtes.

**\* Kritik und Geschäft.** Eine große Berliner Kunsthandlung erhebt kürzlich das folgende Schreiben, das dem „Kunstwart“ im Original vorliegt: (Briefkopf, Datum, Adressatenfirma.) Das ganze Jahr über machen wir für Sie durch Besprechung Ihrer Ausstellungen Reklame, die uns schweres Geld kostet. Aus dafür hin und wieder durch Inzerate zu entschädigen, das fällt Ihnen aber nicht ein. Hand wird aber nur von Hand gewaschen und wenn Sie uns nicht berücksichtigen, dann stellen wir eben die Reklame über Ihre Ausstellungen auch ein. Hochachtungsvoll „Staatsbürger-Zeitung.“ (V) Dugern.

**\* Wie man vor hundert Jahren sich verlobte,** zeigte die Anzeige eines Privatsekretärs Kleinert aus Groß-Schönebeck. Er meldete am 5. Januar 1800 seine Verlobung mit der Demoiselle Augustine Freischelben, Tochter des verstorbenen Stadthauptmanns zu Templin, allen seinen und ihren Verwandten geborsamst. Dieser Anzeige fügte er aber noch hinzu: „Die genaueste Sympathie unserer Liebe, der reinste Einklang unserer Gemüthung und die uns bewohnende Gemüthsart und Zufriedenheit mit jeder Lage unseres Schicksals, sowie Anhänglichkeit an die Grundzüge der Tugend wird uns unser künftiges Glück auf immer sichern, daher wir jede Begünstigung von Glückwünschen verbiten.“

**\* Ein Mann mit zwei Herzen** wird in den New-Yorker „Medical News“ beschrieben. Zu einem Mitarbeiter dieser ärztlichen Zeitschrift kam vor einiger Zeit ein Reger gelesenen Alters und verlangte untersucht zu werden. Dem Arzt fiel es sofort auf, daß auf beiden Seiten der Brust unverkennbare Herzergeräusche zu hören waren. Nachdem das Vorhandensein der beiden Herzen auf der linken Brustseite festgestellt worden war, legte der Arzt das Stethoskop auf die rechte Seite, während er auf der linken seine Hand ließ. Er hörte nunmehr auf der rechten Seite ebenfalls Herzergeräusche, die aber ganz verschieden von denen waren, die er auf der linken Seite hörte. Nunmehr drückte der Reger an einer bestimmten Stelle seiner linken Seite, worauf in der linken Brustgegend eine Geschwulst sichtbar wurde, und dasselbe geschah auch auf der rechten Seite. Als der Arzt auch an diesen Stellen sein Stethoskop ansetzte, hörte er wieder verschiedene Herzergeräusche. Der Reger mußte von irgend einer Seite bereits auf seinen merkwürdigen Körperbau aufmerksam gemacht worden sein, denn sein Hauptgedanke bei der durch den Arzt herbeigeführten Untersuchung war die Frage, ob und wie viel Geld er dadurch verdienen könnte, wenn er sich den Ärzten zur Verfügung stellte. Er hat jetzt bereits einen Kontrakt abgeschlossen, demzufolge er seinen Körper zu einer Untersuchung nach dem Tod bereit stellt. Da es sich um eine große Merkwürdigkeit handelt, wird der betreffende

Arzt, mit dem der Reger jenen Vertrag geschlossen hat, ihm nicht gerade ein langes Leben wünschen, damit ihm die interessante Untersuchung und deren Veröffentlichung nicht entgeht.

**Dr. T. Der menschliche Geruch.** Es ist bekannt, daß gewisse Thiere und unter ihnen besonders die Hunde, die Spur eines ihnen bekannten Menschen zu verfolgen vermögen, wenn sich dieser außer jeder Sechth- und Hörweite befindet. Die Physiologen sind daher längst zu der Ansicht gelangt, daß jedes menschliche Wesen einen bestimmten Geruch besitzen müsse. Eine Bestätigung dafür bringt Dr. Bett im Archiv für die geammte Physiologie, in dem er mittheilt, daß einer seiner Bekannten im Stande sei, mit verbundenen Augen ganz ohne jede weitere Unterstützung außer der des Geruchsinns Personen zu erkennen, mit denen er bekannt ist, er vermag sie bei ihrem Eintritt in das Zimmer schon in der Entfernung von einigen Schritten richtig mit Namen zu nennen. Die Versuche wurden mit den verschiedensten Veränderungen wiederholt, aber stets erkannte die betreffende Person mit der untrüglichen Sicherheit eines Spürhundes jedes Individuum, das ihr vorgeführt wurde. Bett weis noch andere Beispiele von ähnlicher Schärfe des Geruchsinns anführen und vertritt auch die sehr glaubhafte Behauptung, daß jede Familie einen all ihren Mitgliedern eigenthümlichen Geruch besitzt. Der Mann, mit dem jene Versuche angestellt wurden, bestritt diese Meinung und fügte die Mittheilung hinzu, daß bei den einzelnen Familienmitgliedern die Stärke des betreffenden Geruchs verschieden wäre, so daß er doch jedes einzelne zu unterscheiden wüßte.

**Dr. T. Was ist kleiner als ein Atom?** Es ist einer der Grundpfeiler der ganzen modernen Naturanschauung, einen Aufbau aller Körper aus einer Menge von kleinsten Theilen anzusehen, die man bei den einfachen Körpern (Elementen) als Atome, bei den zusammengesetzten Körpern (Verbindungen) als Moleküle bezeichnet. Diese Auffassung ist in ihrem Kern schon recht alt, erdewürdig, sie hat aber durch die neuesten Forschungen in gewisser Beziehung eine Erweiterung erfahren. Jüngst hat Prout die Hypothese aufgestellt, daß die Atome, also die kleinsten denkbaren Massentheilchen, untereinander doch noch von verschiedener Masse sein können, und der noch lebende berühmte englische Physiker Lodge ist durch spektroskopische Beobachtungen zu einer ähnlichen Annahme gelangt. Noch eine andere Frage ist, ob es nicht doch noch Massentheilchen geben könnte, die kleiner als ein Atom gedacht werden müßten. Diese Behauptung hat Professor J. J. Thomson auf der letztjährigen Versammlung der britischen Vereinigung zur Förderung der Wissenschaft ausgesprochen, und zwar auf Grund des Beweises der Elektricität. Nach der heutigen Annahme ist positive und negative elektrische Kraft in jedem Körper nebeneinander vorhanden, und wenn ein Körper, wie der gewöhnliche Ausdruck lautet, positiv oder negativ „geladen“ wird, so geschieht dies dadurch, daß ihm die entgegengesetzte Elektricität entzogen wird. Ueberträgt man diesen

Vorgang auf den kleinsten Körper, auf das Atom, so muß es möglich sein, diesem z. B. die negative Elektricität zu entziehen, d. h. es positiv elektrisch zu machen. Thomson glaubt nun, daß die negative Elektricität in einem winzigen Molekülbildchen entweicht, und alsdann müßte sowohl dieses als das zurückbleibende positiv geladene Körperchen kleiner sein als ein Atom.

**Der Selbstmord der Erde.** Ein amerikanisches Journal wirft die Frage auf, wie viele Centner Dynamit dazu nöthig sind — um die Erde in die Luft zu sprengen. Theoretisch läßt sich das Problem stellen. Man hat nur nöthig, das Gewicht der Erde festzustellen, die Sprengkraft des Dynamits in Kubikfußern zu berechnen und die Division vorzunehmen; dann erübrigt praktisch nur die Herstellung der Bohrlöcher, die Füllung derselben mit Dynamit, dann hat Schopenhauer den Sieg in Händen. Zur Ausführung benützt man, wie der Amerikaner uns lehrt, den elektrischen Funken. Eines schönen Tages, etwa um Mittagzeit, wenn wie uns gemüthlich zu Tisch setzen und unsere Gegenüber zum Schlafengehen sich anschicken, hört man einen furibunden Knall, einen entsetzlichen Krach, dann . . . nichts mehr — die Erde ist gewelkt. Lustig lächeln ein paar Steinschnuppen durch den Welttraum, die Trümmer unseres Planeten. . .

**Humoristisches.** Opferwillig. Sereuiffimus: „Sagen Sie, Marschall, wie viel soll die neue Flotte eigentlich kosten?“ — Marschall: „Achtundert Millionen.“ — Sereuiffimus: „So, so, wie viel bekommt denn davon mein Ländchen zu tragen?“ — Marschall: „Benignens hunderttausend Mark, die durch neue Steuern aufgebracht werden müssen.“ — Sereuiffimus: „Da werden die Leute gewiß wieder murren.“ — Marschall: „O, keineswegs, Hobeit, das Volk ist ja so opferwillig, es spart sich die Bissen vom Munde ab, wenn es sich um einen patriotischen Zweck handelt.“ — Sereuiffimus: „Bravo, das hört ich gern. Uebrigens, wenn das Volk so opferwillig ist, könnte ich mir ja bei dieser Gelegenheit gleich meine Civilkette erheben lassen!“ — Ein feines Bräutchen. „Du, Gde, was hast Du denn zu Weihnachten gekriegt?“ — „ne Schmirbartbinde.“ — „Du hast ja aber gar keinen Bart.“ — „Ja, sie ist doch laput.“ — Die Förster-Henne. . . . „Sieh! mal nach, Mann, die Henne wird ein Ei gelegt haben!“ — „Die hat kein Ei gelegt!“ — „Aber hörst Du denn nicht das bekannte Gegacker?“ — „Ach, deswegen ist's doch nicht wahr, das ist ja die Henne, die uns der Förster geschenkt hat!“ — Kolossales Geschäft. . . . Das ist noch gar nichts! Wir haben in unserem Geschäft allein 10 Commis, die den ganzen Tag nichts zu thun haben, als die Gläubiger zu verdröhen!“ — Viel verlangt. Zum Polizeikommissar kommt ein altes Weibchen und hält ihm einen Haken unter die Nase. „Ach, bist' schon, Herr Kommissar, schaden Sie!“ — „Was soll ich thun?“ — „Nur e' bißchen schaden!“ — Wissen S', mei' Nachbarin hat mir das Eingeweide geschickt um da mein' ich halt alleweil, es könnt' vergift' sein!“ (F. W.)

**Rußholzverkauf Oberf. Wiesbaden.**

Sonnabend, den 10. Februar 1900, von Vormittag 11 Uhr ab, sollen in der Bundesfällenhalle (Seebold) zu Wiesbaden, Einholung der elektrischen Bahn, folgende Hölzer versteigert werden. **Eichen Startholz** Distr. 25, 32 Bleidenhöferteppich u. 33 Mönchstr. 46 Std. mit 38 Fm. **Buchen Startholz** aus dem ganzen Revier 305 Std. mit 25 Fm. **Fichten** Distr. 18 Rentmayer: 763 Std. mit 410 Fm. Die Hölzer können bereits jetzt befristet werden. Die Oberförsterei, sowie die Förster Stüwele zu Falscherie, Decker zu Bächen und Balkendorn zu Bahn ertheilen Auskunft. Aufmerksamkeiten können gegen Erstattung der Schreibgebühren von der Oberförsterei bezogen werden. F 234

**Turn-Gesellschaft.**

Sonntag, den 28. Januar, Abends 8<sup>11</sup> Uhr:

**Carnevalistische Damen-Sitzung**

In unserer reichdecorierten Turnhalle Wellritzstraße 41. Saalöffnung 7<sup>11</sup> Uhr. Beginn pünktlich 8<sup>11</sup> Uhr. Die zu der letzten Veranstaltung eingeladenen Gäste haben auch zu dieser Zutritt. F 413 Der Vorstand.



Wer einen billigen, wirklich guten, absolut reinen

**Tischwein**

zu haben wünscht, dem kann ich meinen **1895r Weisswein**, eigenes Wachstum, à 60 Pf. per Fl. ohne Gl. als besonders preiswerth empfehlen. 469

**J. Rapp, H. S. Hollieferant,**

Weinbau und Weingrosshandlung, Moritzstr. 31 u. Neugasse 18/20.

**Koch- und Delicatessen-Geschäft**

**Wilhelm Hermann,**

Albrechtstrasse 3, 808

empfehl ich im Anfertigen von Dinners u. Soupers bei Gesellschaften, sowie Uebernahme ganzer Essen. Einzelne Platten werden pünktlich geliefert.

**Neues Fisch-Geschäft,**

24. Wellritzstrasse 24.



Fischconsum W. Frickel.

Grosser Umsatz!

Billigste Preise!

**Täglich frische Zufuhr!**

Heute in feinsten Qualität frisch eingetroffen: **Feinste allergrösste Schellfische 35 Pf., mittelgrosse 30, kleinere 25 Pf.** **Extrafine Norderneyer Angelschellfische 40 Pf.** **Cablau mit Kopf 35 Pf., do. im Ausschnitt, auch Mittelstück, 45 Pf.** **Stinte (Backfisch ohne Gräten) 30 Pf.**

**Feinster rothfleischiger Salm** im ganzen Fisch Mk. —.80, Ausschnitt Mk. 1.—. **Rothzungen (Limandes, Halbsoles), Schollen, Secungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Tafelmander, lebendfrische Flusshechte etc.**

**Bekannt billigste Tagespreise.**

Alle Fischconserven, Räucherwaaren und Marinaden, Sardellen, Oelsardinen, Caviar.

Nürnberger Ochsenmaulsalat.

Wirthe und Wiederverkäufer Engrospreise.

Täglich frischgebackene Fische.

Beste Bezugsquelle. Prompter Versandt.

**Wiesbadener Fischeconsum**

**Wilh. Frickel,**

Wellritzstrasse 24. Telephon 869.

NB. Auf dem Markte unterhalte keinen Stand. Bestellungen erbitte frühzeitig!

Selbst zubereiteten vorzüglichen

**Fleischsalat**

(täglich frisch)

empfiehlt 719

**J. Rapp Nachfolger**

(Inh. Oscar Roessing),

Telephon No. 258. Goldgasse 2.

**Frische Schellfische**

treffen heute ein. 1120

**P. Enders, Michelsberg 32.**

**Frische Schellfische.**

Heb. Maus, Moritzstraße 64. 1117

**Prima Egm. Schellfische 35/40,**

Cablau, Jander, Limandes, Drefem, Soles, Salm, Büdlinge, Sprotten u. getr. Stockfische empfiehlt **J. Stolpe, Grabenstraße 6, Nordsee-Fischhdlg.**

Morgen und jeben Freitag frische Schellfische empf. bill. 12763 **A. Nicolay, Ecke Karl- und Adelheidsstraße.**



**Frische Nientwedieper Schellfische.**

**J. W. Weber, Moritzstraße 18. 13555**

**Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.**

**Lebendfrische Schellfische**

empfiehlt **Adolf Genter, Bahnhofstraße 12 (vorm. Frau Blank). 14869**

**Süßrahmbutter,**

tägl. frisch aus meiner neuerrbauten Dampfmolkerei in Niederneifen bei Diez liefert in jedem Quantum zu billigstem Preise. 807

**J. G. Heinzmann, Molkerei,**

Telephon 608. 29. Schwalbacherstraße 29. Telephon 608

- Mt. 1.—. Feine kräftige Java-Mischung Mt. 1.—.
- 50. Gebrannte Kaffee's bis zu Mt. 2.—.
- 26. Würfelzucker u. Geiseraffade Bld. Mt. —26.
- 1.20. Thee bis zu den feinsten Sorten, Chocolade 75 Pf.
- 1.50. Reines leichtsol. Holl. Cacaopulver Bld. Mt. 1.40.

**J. Schaab, Grabenstraße 3.**

Junge Erbsen 2-Bld.-Dose 45, 50, 65, 75, 90 u. 1.20. Schneidenbohnen 2-Bld.-Dose 35, 40, 50 Pf., 1-Bld.-Dose 28, 30 u. 35 Pf. 924

**Türkische Pflaumen,**

1888er mittelgroße, vorzüglich süße Frucht,

**Bld. 16 Pf., soweit Vorrath reicht.**

**F. C. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, Nähe Michelsberg, Recht Ital.**

**Macaroni**

ohne Bruch, 1119

**P. Enders, Michelsberg 32.**

**Special-Gardinen- und Portièren-Handlung**

von **J. & F. Suth, Wiesbaden,**

Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3. Grösste Auswahl. — Billige Preise. 14557

Prima selbstgeleiterten Apfelwein empfiehlt 509 **A. Lücke, „Zum Gebirg“.**

\* **Stenerarbeiten** rechtskundig, distret, zugleich Geschäftsbücher-Anlagen, Revision, Rückstände. **Loesser, Hartingstraße 6, 2. 10-4.**

Ein Frack und Weste, gut erhalten, für mittlere Figur, zu verkaufen — Preis 8 Mt. — Frankenstraße 21, 1. L. 1094

**Jeder Fremde**

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

**abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“**

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Nassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Mertzliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensaftepläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Anbrif „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

**weil unentbehrlich für Jedermann.**



# Reichshallen - Theater.

Jeden Abend finden stürmischen Erfolg:

**Adolf Goedicke,**  
genannt „Der Greifenberger“.

**Little Nanon,**  
die beste jugendliche Soubrette.

**Vergissmeinnicht-Quartett**  
(Gesang und Tanz).

**Schwaiger Truppe,** Parterre - Akrobaten,  
sowie die übrigen Attraktionen.

Näheres siehe Strassenplakate.

# Alldeutscher Verband

(Ortsgruppe Wiesbaden).

Freitag, den 26. Januar, Abends 8 Uhr, im  
Ballsaal Keller:

## Öffentlicher Vortrag

des Herrn Pastor Jacobson aus Scherzbeck über die Lage  
und die Bestrebungen des Deutschthums in Nordschleswig.

Ausstellung von Teppichen der Weberei in Scherzbeck.

Gäste, auch Damen, willkommen. Rauchen verboten. F 366  
Eintritt frei. Der Vorstand.

# Wiesbadener Militär-Verein.



Zur Feier des Allerhöchsten  
Geburtstages Sr. Majestät des  
Kaisers und Königs Wilhelm II.  
findet am Freitag, den 26. d. M.,  
Abends 8 1/2 Uhr anfangend:

Musikalisch-theatralische

Abend-Unterhaltung mit darauffolgendem Tanz  
im Saale des Kath. Vereinshauses, Dohheimerstraße, statt.

Unsere verehrlichen Herren Ehrenmitglieder und Mit-  
glieder nebst Familien laden wir zu dieser Feier ergebenst  
ein. Für einzuführende Fremden haben die Mitglieder im  
Vorauß bei unserm Kassirer, Lang, Schulgasse 9, Karten  
in Empfang zu nehmen. F 395

Orden und Abzeichen sind anzulegen.  
Der Vorstand.

# Krieger- und Militär-Kameradschaft

## Kaiser Wilhelm II.

Zu der Samstag, den 27. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im  
oberen Saale des Kathol. Gesellenhauses, Dohheimerstraße,  
stattfindenden

## Feier des Geburtstages

Seiner Majestät des Kaisers u. Königs

bedeuten wir uns hiermit, unsere verehrten Ehren- und activen  
Mitglieder nebst deren Angehörigen ergebenst einzuladen.  
Der Vorstand.

NB. Bei günstiger Witterung Abholung der Fahne  
mit Spielmannen und Musikanten, Abmarsch 7. Uhr vom  
Vereinslokal. Die Kameraden werden um zahlreiche Be-  
teiligung gebeten.

# Krieger- und Militär-Verein.

Zu der am Samstag, den 27. d. M., Abends  
8 1/2 Uhr, im Vereinslokal stattfindenden Feier des

## Allerhöchsten Geburtstages

Sr. Majestät des Kaisers und Königs

laden wir hiermit die Herren Kameraden nebst Familie, sowie  
Freunde des Vereins, speziell alle ehemaligen Soldaten,  
freundl. ein. F 393

Der Vorstand.

# Spitzen

zum Reinigen, Ausbessern u. Reapplizieren  
in tadelloser Ausführung nimmt entgegen

**Louis Franke,**

22. Wilhelmstraße 22.

Telephon 693. 15277

# Grosse Freiburger Geld-Lotterie.

Von Seiner Majestät dem Kaiser genehmigte  
Hauptgewinn ev. 125,000 Mk. <sup>baar</sup> oder 100,000 Mk.  
95,000 Mk. 85,000 Mk. mit Prämie auf das zuletzt gezogene Loos  
75,000 Mk. Hauptgewinne 50,000 Mk.  
25,000 Mk. 20,000 Mk. 10,000 Mk. 5,000 Mk.  
2 à 3000 Mk. etc. etc. Geringster Gewinn Mk. 10, alle baar ohne Abzug hier  
zahlbar. Loose à 3 Mk., 11 Loose 30 Mk. bei de Fallois,  
alleiniger General-Debit, Wiesbaden, Langgasse 10. 1181

Diese Loose sind auch zu haben bei allen Looseverkäufern in Wiesbaden und ausserhalb.  
Ziehung sicher 10. bis 12. Februar. Nach ausserhalb für Liste und Porto 30 Pf. beifügen.

Prämiiert Stuttgart 1894: 2 silberne Medaillen u. Ehrenpreis.



Photographie  
**J. B. Schäfer,**

vis-à-vis d. Bahnh. Rheinstraße 21. „Hotel Tannus“.

Erstes Atelier Wiesbadens mit künstlicher Lichteinrichtung.  
Empfehl. zur jetzigen Carnival-Saison Aufnahmen bis 10 Uhr  
Abends. Günstige Gelegenheit, sich vor dem Ballo photographiren  
zu lassen. Genau wie Tagesaufnahmen. 857

Preise billig.

Vorherige Anmeldung erwünscht.

Im vorigen Jahrhundert  
waren schon

## Weiner's ächte Hausmacher

(Jeden Tag frisch gemacht.) **Eier-Nudeln** (Garantie für Reinheit.)  
berühmt.

(Meine Suppen-Nudeln geben der Suppe einen wohl-  
schmeckenden Geschmack.)

Nur allein zu haben in meinem Geschäft.

Mauergasse 17. **C. Weiner,** Mauergasse 17.

Per Pfd. **Neue amerik. Ringäpfel** per Pfd.  
50 Pf. bei 5 Pfd. 47 Pf., 1185

empfehl. **P. Enders, Michelsberg 32.**

## Trockene Zimmerpäne

zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann Kiees,  
Ede Moritz und Goethestraße, und im Papierladen Weimar,  
Langgasse 30. Karl Orstewien, Westendstr. 13, Hth. 2. 13161

# Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

10 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte u. Kulturgeschichte,  
„Illustrierte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblattes“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

- Anrstraße: W. Weber, Emserstraße 75.
- Adelheidstraße: W. G. Birk, Ede der Dranienstraße;
- W. Jung Wwe., Ede der Adolphsallee; A. Nicolay,  
Ede der Karlstraße; C. Erb, Ede der Schiersteinerstraße.
- Adlerstraße: Carl Groß, Ede der Schwalbacherstraße;
- Ehr. Schiebeler, Ede der Schachtstraße.
- Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ede der Adelheidstraße;
- C. Brodt, Albrechtstr. 16; Fr. Groß, Ede der Goethestr.
- Albrechtstraße: C. Brodt, Albrechtstraße 16; Carl  
Linnencohl, Ede der Moritzstraße.
- Bahnstraße: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4.
- Bertramstraße: Ph. Prinz, Ede der Cleonorenstraße.
- Bismarck-Ring: A. Höpfer, Ede der Reichstraße 32;  
A. Senebald, Ede der Hermannstraße.
- Bleichstraße: C. Hermes, Ede der Heinenstraße 2;  
G. Loh, Ede der Hellmündstraße; Ehr. Weimer, Ede der  
Wolframstraße; A. Höpfer, Ede des Bismarck-Ring 21.
- Bliicherstraße: Jac. Hebig, Blücherstr. 4; Fr. Gerich,  
Blücherstraße 24.
- Dambachthal: Th. Hendrich, Ede der Kapellenstraße.
- Dohheimerstraße: Heinrich Pfaff, Dohheimerstraße 22;  
G. Senning, Ede der Karlstraße; Ad. Weber, Ede des  
Kaiser-Friedrich-Ring 2.
- Cleonorenstraße: Ph. Prinz, Ede der Bertramstraße.
- Emserstraße: W. Weber, Emserstraße 75.
- Faulbrunnenstraße: Frh. Engel, Ede d. Schwalbacherstr.
- Feldstraße: C. Herrmann, Feldstraße 2.
- Frankenstraße: G. Rudolph, Ede der Wolframstraße;
- W. Schurr, Frankenstraße 17.
- Friedrichstraße: F. Philippi, Ede der Neugasse;  
Weyfel, Ede der Schwalbacherstraße 15.
- Goethestraße: Fr. Groß, Goethestraße 1. Ede der Adolphs-  
allee; W. Ales, Ede der Moritzstraße; W. Ringelhofen,  
Ede der Herber- und Dranienstraße 48.
- Gustav-Adolfstraße: W. Lang, Ede der Hartingstraße.
- Hartingstraße: W. Lang, Ede der Gustav-Adolfstraße 16.
- Helenestraße: C. Hermes, Ede der Bleichstraße
- W. Dehlschlager, Ede der Wehrstraße.
- Hellmündstraße: Adolf Gaybach, Ede der Wehrstr.;  
J. C. Bürgener Nachf., Hellmündstraße 35; G. Loh,  
Ede der Bleichstraße.
- Herderstraße: Carl Loh, Ede der Herderstraße;
- W. Ringelhofen, Ede der Dranienstraße 48.
- Hermannstraße: A. Senebald, Ede des Bismarck-Ring.
- Herrngartenstraße: Frh. Gernand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben: Carl Petry, Steingasse 6.
- Jahnstraße: F. Schmidt, Ede der Wörthstraße.
- Kaiser-Friedrich-Ring: Ad. Weber, Ede Dohheimerstr.;  
A. Rosbach, Ede der Jahnstraße.
- Kapellenstraße: Th. Hendrich, Ede des Dambachthal.
- Karlstraße: G. Senning, Karlstraße 2; A. Nicolay,  
Ede der Adelheidstraße; G. Aesf, Ede der Rheinstraße.
- Kellerstraße: Louis Lendle, Ede der Stifftstraße.
- Mäurerstraße: Carl Loh, Ede der Herderstraße.

- Mirchgasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ede der  
Rheinstraße; J. Stassen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstraße.
- Lahnstraße: W. Weber, Emserstraße 75.
- Mauergasse: Frh. Kompel, Ede der Neugasse.
- Mauritiusstraße: A. C. Minor, Ede der Schwalbacherstr.
- Michelsberg: Carl Auefeld, Ede des Gemeindebadgäßchens.
- Moritzstraße: Carl Linnencohl, Ede der Albrechtstraße;
- J. W. Weber, Moritzstraße 18; W. Ales, Ede der  
Goethestraße; Sch. Maus, Moritzstraße 64.
- Nerostraße: Carl Erb Nachf., Nerostr. 12; Louis Himmel,  
Ede der Röderstraße.
- Neugasse: F. Philippi, Ede der Friedrichstraße; Frh.  
Kompel, Ede der Mauergasse.
- Nicolaystraße: Frh. Gernand, Herrngartenstraße 7.
- Oranienstraße: W. G. Birk, Ede der Adelheidstraße;
- W. Ringelhofen, Ede der Herderstraße.
- Platterstraße: W. J. Weil, Platterstraße 42.
- Rheinstraße: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus),  
Ede der Kirchgasse; G. Aesf, Ede der Karlstraße;  
F. A. Dienstbach, Ede der Wörthstraße.
- Röderstraße: Louis Himmel, Ede der Nerostraße;
- Phil. Kiffel, Röderstraße 27.
- Römerberg: Heinrich Krug, Römerberg 7.
- Roonstraße: J. Birk, Ede der Westendstraße.
- Schachtstraße: Ehr. Schiebeler, Ede der Adlerstraße 28a.
- Schiersteinerstraße: C. Erb, Adelheidstraße 75.
- Schwalbacherstraße: Carl Groß, Ede der Adlerstraße;
- Jac. Minor, Ede der Mauritiusstraße; Frh. Engel, Ede  
der Faulbrunnenstraße; Weyfel, Ede der Friedrich-  
straße 50.
- Sedanplatz: Wih. Weber, Westendstraße 3.
- Sedanstraße: Georg Fischer, Wolframstraße 31.
- Steingasse: Carl Petry, Steingasse 6; C. Ernst, Stein-  
gasse 17.
- Stifftstraße: Louis Lendle, Ede der Kellerstraße.
- Tannusstraße: G. Grünwald, Tannusstraße 34.
- Waldmühlstraße: W. Weber, Emserstraße 75.
- Walramstraße: Georg Fischer, gegenüber der Sebastei.;  
G. Rudolph, Ede der Frankenstraße; Ehr. Weimer,  
Ede der Bleichstraße.
- Wehrstraße: Adolf Gaybach, Wehrstraße 22;  
W. Dehlschlager, Ede der Heinenstraße.
- Westendstraße: Wih. Weber, Westendstr. 3; J. Birk,  
Ede der Roonstraße.
- Wörthstraße: F. A. Dienstbach, Ede der Rheinstraße;  
F. Schmidt, Ede der Jahnstraße.

Ferner in:

- Bierstadt: Carl Häuser, Rathhausstraße 2.
- Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 1 f.
- Erdenheim: Oriedener Stahl, Dohheimerstraße.
- Rambach: Carl Schwalbach, Burgstraße 144.
- Sonnenberg: Philippine Wiesendorn, Talstraße 23.
- Waldstraße Niebrich: Carl Juber, Waldstraße 14



Telephon 173.

# Großer Massenfishverkauf.

3000 Pfund.

Feinste große Schellfische 40 Pf.

Mittelschellfische 30 Pf.

Drei- bis fünfpfündige Angelschellfische 50 Pf.

Cablian im Ausschnitt 50-60 Pf.

Zechente 60 Pf.

Wassfische ohne Gräten 40 Pf.

Eyerlaus 50 Pf., Merlaus 50 Pf.

Zander von 70 Pf. an.

Lebendfrische Rheinzander 1.20 Mk.

Lebende Rheinhechte von 1 Mk. an.

Lebende Rheinlarpfen von 1 Mk. an. 1142

## Fluß- und Seeisch-Handlung

von Friedrich Simon,

Telephon 885.



Nischelsberg 8.

### Großer Massenfishverkauf.

Heute frisch vom Fang eingetroffen:

- Beste u. allgrößte ausgefuchte Schellfische p. Pfd. 35 Pf.
  - mittel Schellfische " " 30 "
  - kleine " " 25 "
  - Wassfische (Wassfische) " " 20 "
  - blüthenweißen Cablian im ganzen Fisch " " 35 "
  - " " im Ausschnitt " " 45 "
  - Schollen in allen Größen.
  - Zatzelzander " " 70 "
  - rothkehligen Salm im Ausschnitt z. z. "
  - lebende Bamberger Spiegelkarpfen von 1 1/2-5 Pfund schwer, lebende Hechte von 1 1/2-4 Pfund schwer, leb. Barsche, lebende Breesen z. z. billigst.
- Täglich von 4 Uhr ab: Frischgebundene Fische.

## Frische Schellfische,

gebakene Fische, Mal und Häring in Gelee.

Hermann Lesemeister,

Ecke Rhein- und Moritzstraße. 1141

## Lebendfrische Angel-Schellfische,

mittl. u. kleine Schellfische. 1139

Cablian im Ausschnitt.

Adolf Haybach, Weststr. 22. Telephon 764.

## Conserven

in grosser Auswahl, feinsten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Bohnen 1-Pfd.-Dose von 35 Pf. an, 2-Pfd.-Dose von 35 Pf. an.

Erbisen 1-Pfd.-Dose von 30 Pf. an, 2-Pfd.-Dose von 55 Pf. an.

Brechspargel 1-Pfd.-Dose 50 Pf., 2-Pfd.-Dose von 85 Pf. an.

Stangenspargel 2-Pfd.-Dose Mk. 1.40, 1.60, 1.80, 2.-.

Dicke Bohnen 2-Pfd.-Dose 70 Pf., 80 Pf., Mk. 1.-.

Prinzessbohnen 2-Pfd.-Dose 50 Pf., 65 Pf., Mk. 1.-.

Wachs- und Perlbrechbohnen 2-Pfd.-Dose von 50 Pf. an.

Heidelbeeren, offen gewogen, per Pfd. 50 Pf., 2-Pfd.-Dose 85 Pf.

Kirschen 2-Pfd.-Dose 80 Pf., 4-Pfd.-Dose Mk. 1.50.

Apricosen 2-Pfd.-Dose Mk. 1.40.

Stachelbeeren Mk. 1.20.

Freisilber per Pfd. 50 Pf.

kleine Essiggurken per Pfd. 50 Pf.

Mixed Pickles, Senfgurken, Perlwiebela empfiehlt 1132

Sanlgasse 2. D. Fuchs, Ecke Keke Weberg. Telephon 475.

## Direct aus Valencia

eingetroffen:

# Orangen!

prima süsse rothschalige spanische Frucht; ist nicht zu vergleichen mit italienischer, sogen. Messina-Waare.

200 per Kiste Mk. 9.50, 100 Stück Mk. 5.

300 " " " 13.50, 100 " " 5.

420 " " " 18.50, 100 " " 5.

420 extra Lage " 21.50, 100 " " 6.

714 per Kiste " 21.50, 100 " " 4.

bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

J. Hornung & Co.,

Telephon 392. 3. Hüfnergasse 3. Telephon 392.

## Männer-Asyl,

58. Dohheimerstraße 58,

liefert fein gelb. Kiefern-Angelholz à Centner 2 Mk., Buchen-Schweifholz à Centner 1.50 Mk. frei ins Haus. Bestellungen nehmen entgegen: F 210

Hausvater Friedr. Müller, Dohheimerstr. 58, Kaufmann J. W. Weber, Moritzstr. 18. Frau M. Fausel Wwe., Kl. Burgstr. 4.

## Codes-Anzeige.

Heute Abend 7 Uhr verschied sanft nach kurzer Krankheit mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Geheime Regierungsrath a. D.

# Hugo Thomae.

Im Namen der trauernden Familie:

Mathilde Thomae, geb. Schlieper.

Wiesbaden, den 23. Januar 1900.

Die Beerdigung findet Freitag, den 26. Januar 1900, vom Sterbehause, Wilhelmminenstraße 9, aus statt. 1116

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen unvergeßlichen Gatten, unsern lieben Vater,

# Christian Arnold,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Henriette Arnold, geb. Bach, und Kinder.

Wiesbaden, den 24. Januar 1900!

Die Beerdigung findet statt: Samstag Mittag 2 Uhr vom Leichenhause aus.



## Glas! Porzellan!

Ausstattungs-geschäft.

Billigste Einkaufsquelle.

Grossartige Auswahl.

M. Stillger

gegr. 1858, 15279

16. Hüfnergasse 16.

Belgische



der Zeche Bonne Esperance Herstal,

gesetzlich geschützte Marke,

unübertroffener tadelloser Brand für alle Dauerbrand-Oefen, empfiehlt im Allein-Verkauf 1028

Th. Schweissguth, Nerostrasse 17.



## Die billigste Maskenverleihanstalt

von den einfachsten bis zu den elegantesten Herren- und Damen-Costümen, Dominos, Bärte und Perrücken, alle mögliche Theater-Garderobe für Vereine u. dergl., sowie Paude mit Beden empfiehlt 1184

Jacob Fuhr,

17. Goldgasse 17.

Wegzugs halber verkaufe ich meine 2 Minuten vom Kurhause gelegene gut gebaute Villa mit 17 Räumen und schönem Garten. Vermittler verbeten. Gefällige Offerten unter B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Je 5000 Mark pa. 4%, Schaifer-Gruben-Oblig. u. Ludwig Löwe-Oblig. sind zu verkaufen, auch getheilt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1121

Ein fast neuer Schroth nebst Frühjahrs-Hebergieher billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1140

Ein Domino, Umbine, Orientalin b. z. verl. Röderstr. 29, 1 L.

Drei elegante Masken-Costüme zu verleihen Kaiser-Friedrich-Ring 33, Part 1128

Direct am Kurhaus sind in feiner Villa drei bis 5 Zimmer, umzublirt, zusammen oder getheilt, mit oder ohne Pension preiswerth zu verm. Gefl. Offerten unter C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gemüthl. ungen. Zimmer an einen Herrn zu verm. Offerten erb. unter M. N. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Beamten-Familie sucht gegen Reinigung und Bew. waltung eines Hauses freie Wohnung. Zu erfahren Dramenstraße 60, Mißb. 2 r.

Gesüd. Dame sucht Beschäft. für Vormittags- oder Abendstunden im Vorlesen, Correspondenz u. dergl. Gefl. Offerten sub P. N. 345 an den Tagbl.-Verlag.

Jünger Herr, Weinaden, entlaufen, Kopf gleichmäßig schwarz u. gelb gefleckt, hinter linkem Ohr fl. schw. Fleck, ebenfalls runder am Schwanzanfang. Wiederbringer oder Auskunftsgeber gute Belohnung. Ph. Bender, Kapellenstraße 42.

Dem Jüngerlingen ein donnerndes Hoch!

Die Rettungsgesellschaft.

## Wiesbadener Militär-Verein.



Die Mitglieder setzen wir von dem erfolgten Ableben unseres Kameraden

Christian Arnold

hierdurch in Kenntniß. Bei der am Samstag, den 27. d. M., Nachm. 2 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofs aus stattfindenden Beerdigung haben die Mitglieder der 5. Abtheilung (Buchstaben P, B, Y, U und W) zu erscheinen. Entschuldigungen wegen Nichterscheirens sind schriftlich bei dem Obmann der Abtheilung, Kameraden H. Mayer, Nerostrasse 25, anzubringen. — Zusammenkunft 1/2 2 Uhr im Vereinslokal. — Abzeichen sind anzulegen. F 395

Der Vorstand.

## Familien-Nachrichten

Aus den Sonnenberger und Rimbacher Civilstandsregistern.

Geboren. 1. Jan.: dem Bäckermeister Carl Moritz Pfeiffer hier e. S., Otto. 2. Jan.: dem Maurer Philipp Kroy zu Rimbach e. S., Philipp. 4. Jan.: dem Friseur Lorenz Katoiczal hier e. L., Mathilde Elisabeth Ida. 5. Jan.: dem Schmied August Spies e. L., Marie. 11. Jan.: dem Tagelöhner Carl Röhm hier e. S., Moritz Jakob.

Ausgeboren. Tagelöhner Jakob Duschterer, wohnh. zu Malmeneich, mit Christine Bullmann, wohnh. zu Eichenbach. Metzger Moritz Marx, wohnh. hier, mit Mina Adler, wohnh. zu Urberach.

Gestorben. 1. Jan.: Katharine, geb. Bach, Ehefrau des Landmanns Philipp Bach Sr hier, 64 J. 6. Jan.: Philipp, S. des Maurers Philipp Kroy zu Rimbach, 3 T. 18. Jan.: Anna Karoline, T. des Gastwirths Jakob Stengel hier, ohne Gewerbe, 21 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Rittmeister Wehl, Ludwigshurg, Herrn Oberlehrer G. Stämpel, Düsseldorf. — Eine Tochter: Herrn Amtsrichter Schaus, Lennep. Frau Dr. Theo Sommerlad, Halle a. S. Herrn Amtsrichter Gramberg, Vnd.

Verlobt. Fräul. Mary A. von Webel mit Herrn Leutnant Fritz Karl von Glanewitz, Berlin. Fräul. Anna Schmidt mit Herrn Gerichts-Referendar Walther Hierich, Schwelm-Barmen. Fräul. Julie Labendorf mit Herrn Oberlehrer Dr. Eugen Raab, Remscheid. Fräul. Elisabeth Schindewolf mit Herrn Leutnant Karl von Dambrowski, Münster i. W.

Berehelicht. Herr Leutnant Gustav von Hochwächter mit Fräul. Agnes von Roden, Berlin.

Gestorben. Herr Geh. Justizrath Sod, Offen.

# Amtliche Anzeigen

des  
Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 11.

Donnerstag, den 25. Januar.

1900.

## Bekanntmachung.

Aus Anlaß des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs ist das Banklokal am 27. Januar nur Vormittags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Reichsbankstelle.

## Bekanntmachung.

Um auch den in der Woche den Tag über durch ihre Berufsgeschäfte in Anspruch genommenen Personen Gelegenheit zu mündlicher Verhandlung mit den Beamten der königlichen Gewerbe-Inspection zu geben, finden für die königliche Gewerbe-Inspection zu Wiesbaden vom 1. f. Mis. ab besondere Sprechstunden am 1. u. 3. Sonntag jeden Monats Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$  bis Mittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr und am Sonnabend der 2. und 4. Woche jeden Monats Nachmittags von 5 $\frac{1}{2}$  bis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr in deren Geschäftslokal, Balmühlstraße 3a, Part., hier, statt.

Wiesbaden, den 11. Juni 1894.

Der Kgl. Regierungs-Präsident.

In Vertr.: gez. Frhr. v. Reisdwih.

Es liegt Veranlassung vor, die Mannschaften des Beur- laubtenstandes auf genaue Beachtung der Control- bzw. Melde- vorschritten hinzuweisen.

Außer dem Wechsel des Aufenthaltsortes, ist auch jeder Wohnungswechsel innerhalb der Städte binnen 14 Tagen der zuständigen Controlstelle (Bezirksfeldwebel) zu melden, ebenso jede veränderte Wohnungsbezeichnung als Folge geänderter Straßennummern und Hausnummern.

Meldepflichtig sind zur Zeit:

1. alle gedienten Mannschaften, die nach dem 1. October 1881 eingetreten sind. (Die im Jahre 1880 und früher geborenen Leute gehören — sofern nicht Zurückverlegung in eine jüngere Jahresklasse verfügt war — zum Landsturm und sind nicht mehr meldepflichtig),
2. alle geübten Ersatz-Reservisten, welche zu den Jahres- klassen bis einschließlich 1881 gehören,
3. alle nicht geübten Ersatz-Reservisten, welche zu den Jahresklassen bis einschließlich 1887 gehören.

Eine Meldung gilt nur dann als erfolgt, wenn sie im Paß bezeugt ist.

Wiesbaden, 20. Januar 1900.

Königl. Bezirks-Commando.

## Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes nachstehende Polizei-Ver- ordnung erlassen:

§ 1. Gegenstände, welche in die städtische Desinfections-Anstalt hieselbst zur Desinfection verbracht oder an dieselbe verhandt werden, müssen entweder mit einem entsprechend großen, dichten und unverschrten Luche, welches kurz vorher mit einer 5 % Carbollösung durchtränkt worden ist, oder mit einem durch Del, Firniß oder dgl. undurchlässig gemachten Stoff umhüllt und von allen Seiten fest und lückenlos eingeschlossen sein.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Vorschrift werden, so weit nicht die Bestimmungen in § 327 des Reichsstrafgesetzbuches Anwendung finden, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältniß- mäßiger Haft bestraft.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 6. November 1899.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

## Bekanntmachung.

Nach der Vorschrift der Polizei-Verordnung vom 31. October 1890 dürfen Droschken zur Beförderung von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, nicht benützt werden.

Diese Bestimmung wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß zu der erwähnten Beförderung im diesigen städtischen Krankenhause zwei Wagen zur Verfügung stehen, welche zu jeder Zeit benützt werden können.

Wiesbaden, den 19. October 1899.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

## Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3 Abs. 2 des Gesetzes, betreffend den Schutz der Brieftauben und den Brieftauben-Verkehr im Kriege, vom 28. Mai 1894 Reichs-Ges.-Bl. S. 463, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der Brieftauben-Club „Pfeil“ zu Wiesbaden und
2. der Brieftauben-Verein „Columbia“ daselbst

dem Verbands deutscher Brieftauben-Liebhaber-Vereine angehören und die im Besitze der nachstehend verzeichneten Mitglieder dieser Vereine befindlichen Brieftauben den Schutz des obenerwähnten Gesetzes genießen:

Nr. No.	Des Mitgliedes			Zahl der Brieftauben	Lage des Tauben- schlags
	Zu- u. Vorname	Stand und Gewerbe	Wohnung		
1	Seel, Karl	Schneidernstr.	Friedrichstr. 44	36	Hinterh.
2	Eichhorn, Karl	Fabrikant	Goldgasse 21	25	Vorderh.
3	Prätorius, Jul.	Kaufmann	Kirchgasse 28	45	
4	Müller, Albert	Fabrikant	Tannusstr. 44	25	Hinterh.
5	Kreuter, Heinrich	Schmiedemeister	Adelheidsstr. 49	70	
6	Strob, Karl	Mesgermeister	Kirchgasse 5	40	Vorderh.
7	Kauf, Adolf	Bäckermeister	Nickelsberg 3	70	
8	Stod, Hermann	Gärtnermeister	Schützenstraße	10	Hauptsh.
9	Jewel, Wilhelm	Gastwirth	Sonnenberg	50	Vorderh.
10	Nader, Anton		Gerichtsstr. 5	8	
11	Mohr, Anton	Techniker	Karlstr. 38	26	Hinterh.
12	Romberger, Karl	Kaufmann	Goethestr. 21	50	Lagerplatz, Adolphe-allee 40
13	Oesterling, August	Marmorgeschäft	Karlstr. 39	36	Mittelbau
14	Prinz, Karl	Kaufmann	Sonnenberg	60	Seitenbau

Wiesbaden, den 27. Dezember 1899.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: Söhn.

## Bekanntmachung.

Behufs Zurückstellung vom Militärdienste haben sich diejenigen jungen Leute, welche im Besitze des Berechtigungscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst sind und in diesem Jahre das 20. Lebensjahr vollenden, d. h. im Jahre 1890 geboren sind, bei der Ersatz-Commission hieselbst, Friedrichstr. 31, Zimmer No. 2, zu melden.

Die Meldungen haben innerhalb der Zeit vom 8. Januar bis 15. Februar d. Js. zu erfolgen und ist dabei der Berechtigungs- schein zum einjährig-freiwilligen Dienst vorzulegen.

Bersäumniß dieser Meldung hat gemäß § 26 ad 7 der Wehr- Ordnung eine Bestrafung wegen Verstoßes gegen die Melde- und Control-Vorschriften zur Folge.

Wiesbaden, den 2. Januar 1900.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission  
Wiesbaden-Stadt.

In Vertr.: Söhn, Polizeirath.



**Bekanntmachung.**

Die Herren Stadtverordneten werden auf **Freitag, den 26. Januar l. J., Nachmittags 4 Uhr,** in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Finanzausschusses, betreffend die Straßenreinigungsfraße in Verbindung mit Aenderung der Umsatzsteuerordnung.
2. Bericht der bestellten Commission, betreffend die Ausführung technischer Vorarbeiten zur Erlangung der Concession für die Vorortbahnen nach Dohheim und nach Bierstadt.
3. Festsetzung der Jahresrechnungen der städtischen Betriebsverwaltung für das Rechnungsjahr 1898.
4. Spezialproject für die im südlichen Stadttheil zu erbauende Schule.
5. Fluchtlinienpläne, betreffend
  - a) die Bahnstraße an der Einmündung der Seerobenstraße;
  - b) das Gelände zwischen der Diebricherstraße und dem neuen Bahnhof;
  - c) die Fortsetzung der Verbindungsstraße zwischen Lang- und Kapellenstraße bis zur Waldgrenze;
  - d) die Anlegung eines Verbindungswegs von der Geisbergstraße nach der Schönen Aussicht.
 (Zu No. 5a, b und c Berichterstattung des Bauausschusses.)
6. Verkauf zweier Theilflächen aus einem städtischen Grundstück an der verlängerten Delasprestraße.
7. Verkauf von Theilflächen aus städtischem Gelände zwischen Niehl- und Schiersteinerstraße, sowie Ankauf einer Grundfläche zur Allee des Kaiser-Friedrich-Rings.
8. Ankauf eines Grundstücks auf der Schönen Aussicht.
9. Errichtung und Verpachtung von sechs weiteren Trinkhallen für kohlensaures Wasser.
10. Abfindung von bedürftigen Verwandten aus dem Hautschien Vermächtniß. (Zu No. 6 bis 10 Berichterstattung des Finanzausschusses.)
11. Abkommen mit Herrn F. Braidt wegen seines Bauwesens an der Schönen Aussicht.
12. Verlängerung des Vertrags mit den Pächtern der Heroberg-Restaurations.
13. Wahl eines Ausschusses zur Vorbereitung der Wahl des neuen Stadtbauraths.
14. Neuwahl eines Armenpflegers für das 8. Quartier des 5. Armenbezirks.
15. Regelung der Gehaltsverhältnisse der beiden städtischen Förster.
16. Antrag auf Gewährung von Remunerationen für zwei Beamte des Stadtbauamts.
17. Neuwahl der ständigen Ausschüsse mit Ausnahme des Wahlausschusses, sowie von Mitgliedern der Verwaltungs-Deputationen für die beiden Jahre 1900 und 1901. \*

Wiesbaden, den 22. Januar 1900.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

**Bekanntmachung,**

betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule zu Wiesbaden.

Da vielfach die irrige Ansicht verbreitet ist, die Arbeitgeber seien nur dann verpflichtet, die bei ihnen neu eintretenden schulpflichtigen gewerblichen Arbeiter bei dem Magistrate anzumelden, wenn dieselben die gewerbliche Fortbildungsschule noch nicht besuchen, so sei hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Arbeitgeber **jeden** bei ihnen neu eintretenden schulpflichtigen gewerblichen Arbeiter **spätestens am sechsten Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, zum Schulbesuche bei dem Magistrate anzumelden haben, ganz gleichgültig, ob derselbe die Schule bereits besucht oder nicht.** Wird ein schulpflichtiger gewerblicher Arbeiter aus der Arbeit entlassen, so hat der Arbeitgeber denselben **spätestens am dritten Tage nach der Entlassung bei dem Magistrate wieder abzumelden.**

An- und Abmeldungen sind stets unter Benutzung der vorgeschriebenen Formulare, welche im Botenzimmer des Rathhauses, sowie im Schulgebäude, Beltrichstraße 34, erhältlich sind, zu bewirken.

Arbeitgeber, welche die vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht oder nicht rechtzeitig machen, werden auf Grund der statutarischen Bestimmungen mit Geldstrafe bis zu 20 Mk. oder im Unermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft. \*

Wiesbaden, den 8. Dezember 1899.

Der Magistrat. In Vertr.: Mangold.

**Bekanntmachung.**

Der Fluchtlinienplan für die Ditrictre Leberberg, Schöne Aussicht und Königsstuhl hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Neuen Rathhaus, 2. Obergesch., Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen zc. mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 22. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind. \* Wiesbaden, den 17. Januar 1900. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die Aenderung des Fluchtlinienplanes für das Terrain zwischen der Diebricherstraße und dem Kaiser-Friedrich-Ring in den Ditrictren „Auf der Bain“ und „An den Nußbäumen“ hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im neuen Rathhaus, II. Obergesch., Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen zc. mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 20. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind. \*

Wiesbaden, den 16. Januar 1900. Der Magistrat.

**Verdingung.**

Die Arbeiten zur Herstellung eines Regenwasser-Ableitungscanals am neuen Friedhof, von der Platterstraße nach dem Walde, nebst Nebenanlagen, soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdichtene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 30. Januar 1900, Vormittags 11 Uhr,** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenener Bieter stattfinden wird. Zuschlagsfrist: 3 Wochen. \*

Wiesbaden, den 18. Januar 1900.

Der Oberingenieur. Frensch.

**Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.**

**Bekanntmachung.**

Auszug aus dem Canal-Ortsstatut für die Stadt Wiesbaden vom 11. April 1891.

**§ 16. Spül-Abtritte.**

Die Spülapparate und Behälter sämtlicher Spülabtritte müssen mindestens bei Tage bei Benutzung jederzeit genügend Wasser liefern. Das Hauptzuführungsrohr der Wasserleitung zur Closetleitung darf demgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt werden. **Bei besonders dem Froste ausgesetzten Leitungen kann auf Antrag der Beteiligten die Revisionsbehörde die zeitweise Abstellung des Hauptzuführungsrohres bei Gefahr des Einfrierens auch bei Tage durch besondere schriftliche Verfügung gestatten.**

Mit Bezug hierauf ersuche ich diejenigen Hausbesitzer und Hausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnis während des bevorstehenden Winters Gebrauch zu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Anträge im Rathhaus, Canalisationsbureau, Zimmer No. 57, während der Vormittagsdienststunden mündlich oder schriftlich zu stellen. Wiesbaden, den 20. November 1899. \*

Der Oberingenieur. Frensch.

**Holz-Versteigerung.**

**Dienstag, den 30. I. Mts., Vormittags 10 Uhr** anfangend, kommen im Hausener Gemeindevwald, **District Hausenberg No. 20:**

115	rothstammene Stämme	von 14,93 Fmtr.	} von zusammen 153,32 Fmtr.
546	Stück dergl. Stangen		
	I. Classe	49,14 "	
1155	Stück dergl. Stangen	69,30 "	
	II. Classe	69,30 "	}
665	Stück dergl. Stangen	19,95 "	
	III. Classe	19,95 "	

zur Versteigerung. F 291

Hausen v. d. S., den 21. Januar 1900.

Der Bürgermeister.

Künstler.

**Holz-Versteigerung.**

**Dienstag, den 30. Januar, Vormittags 10 Uhr** anfangend, kommen im Limbacher Gemeindevwald, in den **Distr. 16 Hühnerberg** und **4 Hinterwald**, an der Hühnerstraße,

567	Kiefern- und Lärchen-Stämme	mit 182 Festmtr.,
20	Rmtr. dergl. Schichtnußholz,	
7	" Knüppel,	
1385	Stück " Wellen	

zur Versteigerung. Der Anfang wird im Distr. 16 Hühnerberg gemacht. F 291

Limbach, den 23. Januar 1900.

Alberti, Bürgermeister.

**Öffentliche Fernsprechstellen**

befinden sich beim Telegraphenam (Telegraphen-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Wellrigstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenam bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 25 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechverkehr zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 350 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 25 Pf. bzw. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf. Filbotengebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

**Telegramm-Gebühren.**

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadtlegramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

**Banknoten,**

welche im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Reichsbank.	Frankfurter Bank.
Babische Bank.	Sächsische Bank in Dresden.
Bank für Süddeutschland.	Württembergische Notenbank.
Bayerische Notenbank.	

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Banknotenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

**Banknoten,**

welche nicht im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).  
Landständische Bank in Bauen (nur im Königreich Sachsen).  
Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).  
Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

**Münz-Vergleichung.**

Staaten.	Münz-Einheiten.	M.	Pf.
Belgien . . . . .	1 Franc zu 100 Centimes . . . . .	—	80
Dänemark . . . . .	1 Krone = 100 Ore . . . . .	1	12 1/2
Deutsches Reich . . . . .	1 Mark zu 100 Pf. . . . .	—	100
Frankreich . . . . .	1 Franc zu 100 Centimes . . . . .	—	80
Griechenland . . . . .	1 Drachme zu 100 Lepta = 1 Fr. . . . .	—	80
Großbritannien u. Irland . . . . .	1 Pfd. Sterl. zu 20 Sh. a 12 P. . . . .	20	40
Italien, Königreich . . . . .	1 Lire zu 100 Centesimi . . . . .	—	80
Lichtenstein . . . . .	1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer . . . . .	—	2
Niederlande . . . . .	1 Gulden zu 100 Cents . . . . .	—	70
Luzemburg . . . . .	1 Franc zu 100 Centimes . . . . .	—	80
Norwegen . . . . .	1 Krone = 100 Ore . . . . .	1	12 1/2
Oesterreich . . . . .	1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer . . . . . später 1 Krone zu 100 Scller . . . . .	—	85
Portugal . . . . .	1 Milreis zu 1000 Reis . . . . .	—	47
Rußland . . . . .	1 Rubel zu 100 Kopeken . . . . .	—	22
Schweden . . . . .	1 Krone = 100 Ore . . . . .	1	12 1/2
Schweiz . . . . .	1 Franc zu 100 Centimes . . . . .	—	80
Spanien . . . . .	1 Pefetas zu 100 Centimos . . . . . 1 Duro zu 20 Reales . . . . .	—	83 4 20
Türkei . . . . .	1 Piaster z. 40 Para à 3 Cur.-Asper . . . . .	—	20
Ver. St. v. Nordamerika . . . . .	1 Gold-Dollar zu 100 Cents . . . . .	—	18 46 4 20

**Die Pferde-Bahn**

(Bahnhöfe — Mauritiusplatz — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens 3<sup>22</sup> bis Abends 8<sup>24</sup> und umgekehrt von Morgens 8<sup>33</sup> bis Abends 9<sup>12</sup>; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

**Theater-Eintrittspreise.**

Königl. Theater.

	Kleine Preise		Einf. Preise		Mittl. Preise		Hohe Preise	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang . . . . .	7	—	8	—	10	—	14	—
1 " Mittelloge im I. Rang . . . . .	6	—	7	—	9	—	12	—
1 " Seitenloge im I. Rang . . . . .	5	—	6	—	7 50	—	10	—
1 " I. Ranggalerie . . . . .	4 50	—	5 50	—	6 50	—	9	—
1 " Orchesterbühne . . . . .	4 50	—	5 50	—	6 50	—	9	—
1 " I. Parquet 1.—6. Reihe . . . . .	3 50	—	5	—	5 50	—	7	—
1 " II. Parquet 7.—12. Reihe . . . . .	3	—	4 50	—	5	—	6	—
1 " Parterre . . . . .	2	—	2 50	—	3	—	4	—
1 " II. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe, 3.—5. Reihe Mitte . . . . .	2	—	2 50	—	3	—	4	—
1 " II. Ranggalerie 3.—5. R. Seite . . . . .	1 50	—	1 75	—	2 25	—	3	—
1 " III. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe Mitte . . . . .	1 50	—	1 75	—	2 25	—	3	—
1 " III. Ranggalerie 2. Reihe Seite und 3. und 4. Reihe . . . . .	1	—	1 25	—	1 50	—	2	—
1 " Amphitheater . . . . .	—	70	—	85	1	—	1 40	—

**Residenz-Theater.**

	M.	S.
Fremdenloge . . . . .	4	50
I. Rangloge . . . . .	4	—
Sperfrist 1.—10. Reihe . . . . .	3	—
Sperfrist 11.—14. Reihe . . . . .	2	—
Nummerierter Balkon . . . . .	1	—

**Dampfer-Fahrten.**

**Hamburg-Amerika-Linie.**

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Ambria“, 19. Jan. 4 Uhr Nachm. von Hongkong nach Colombo; D. „Arcadia“, 22. Jan. Vm. in Hamburg; D. „Asturia“, 21. Jan. 7 Uhr Vorm. in Singapur; D. „Bethania“, von Hamburg nach Boston und Baltimore, 20. Jan. 10 Uhr 30 Min. Vm. Cuxhaven passirt; D. „Bolivia“, von St. Thomas nach Hamburg, 20. Jan. 2 Uhr Nachm. von Havre; D. „Bosnia“, von Baltimore nach Hamburg, 22. Jan. 4 Uhr 45 Min. Vm. Cuxhaven passirt; D. „Calabria“, 20. Januar Nachm. in Hamburg; D. „Canada“, 21. Jan. 12 Uhr Mittags von Swinemünde nach Hamburg; D. „Christiania“, von Hamburg nach Portland, 19. Januar 11 Uhr 55 Min. Vm. Cuxhaven passirt; S.-D. „Columbia“, von Newyork via Neapel nach Alexandrien, 21. Jan. 10 Uhr Vorm. von Genua; D. „Francia“, von St. Thomas nach Hamburg, 21. Jan. 1 Uhr Nachm. von Havre; S.-D. „Fürst Bismarck“, 19. Jan. 4 Uhr Vorm. in Alexandrien; D. „Georgia“, 19. Jan. 10 Uhr Nachm. von Genua nach Buenos Aires; D. „Markomania“, von Hamburg nach Westindien, 18. Jan. 11 Uhr Nachm. von Havre; D. „Norderney“, 18. Jan. in Colon; D. „Patricia“, von Hamburg via Boulogne sur Mer und Plymouth nach Newyork, 21. Jan. 4 Uhr 35 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Pennsylvania“, 20. Jan. 8 Uhr Nachm. von Newyork via Plymouth nach Hamburg; D. „Polaria“, von Hamburg via Grimsby und Havre nach Newyork, 21. Jan. 3 Uhr 15 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Polynesia“, 19. Jan. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Rhenania“, 18. Jan. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Scotia“, von Buenos Aires nach Genua, 19. Jan. in Las Palmas; D. „Valencia“, 20. Jan. in St. Thomas; D. „Venetia“, 20. Jan. von St. Thomas nach Neworleans. F 307

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht: F 289	
Ems . . . . .	Genua	20. Jan.	9 Uhr Nm. von Newyork.
Kaiser Wilh. II. . . . .	Newyork	18. Jan.	2 Uhr Nm. Horta passirt.
Werra . . . . .	Newyork	19. Jan.	6 Uhr Nm. von Neapel.
Trave . . . . .	Bremen	16. Jan.	12 Uhr Mitt. von Newyork.
Lahn . . . . .	Newyork	18. Jan.	9 Uhr Vm. in Newyork.
Aller . . . . .	Newyork	19. Jan.	6 1/2 Uhr Nm. von South.
Roland . . . . .	Bremen	21. Jan.	6 1/2 Uhr Vm. in Bremerh.
Köln . . . . .	Bremen	22. Jan.	8 Uhr Vm. Lizard passirt.
Darmstadt . . . . .	Bremen	11. Jan.	5 Uhr Nm. von Newyork.
Maria Rickmers . . . . .	Galveston	7. Jan.	11 Uhr Vm. von Horta.
München . . . . .	Bremen	17. Jan.	2 Uhr Nm. von Baltimore.
Willehad . . . . .	Bremen	18. Jan.	3 Uhr Nm. von Newyork.
Ellen Rickmers . . . . .	Baltimore	5. Jan.	2 Uhr Nm. von Bremerh.
Gera . . . . .	Newyork	20. Jan.	4 Uhr Nm. in Newyork.
Hannover . . . . .	Baltimore	13. Jan.	11 Uhr Vm. Prawle P. p.
Rhein . . . . .	Newyork	17. Jan.	1 Uhr Nm. Lizard passirt.
Dresden . . . . .	N.Y.u.Balt.	22. Jan.	2 Uhr Nm. Lizard passirt.